

Einundvierzigster Bericht

über, das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

fünfunddreissigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

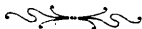
Oesterreich ob der Ens.

Linz, 1883.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

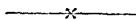
Druck von Jos. Wimmer.

Die literarische Thätigkeit
des
Museum Francisco-Carolinum
in Linz
während dessen 50jährigen Bestandes
von
1833—1883
von
J. M. Kaiser.



Am 1. October dieses Jahres begeht das Museum das Fest seiner Gründung vor 50 Jahren. Der Verwaltungsrath beschloss auf Grund dieses Ereignisses, dem diesjährigen Rechenschaftsberichte Verzeichnisse beizugeben, welche das Auffinden der einzelnen, sowohl im Musealblatte (1839—1844), als in den seit 1840 erscheinenden „Beiträgen zur Landeskunde“ enthaltenen Abhandlungen (zusammen über 300 an der Zahl) zu erleichtern und zugleich ein übersichtliches Bild der „literarischen Thätigkeit“ des Vereines zu geben vermögen.

Mit dieser Zusammenstellung betraut, glaube ich der Aufgabe am besten dadurch zu entsprechen, dass ich den vorliegenden Stoff in 4 Verzeichnisse theile. 1. Die Verfasser der in den „Beiträgen“ erschienenen Abhandlungen; 2. Inhaltsverzeichniss der „Beiträge“ nach den einzelnen Jahresberichten, denen sie beigelegt sind; wörtlich nach deren Ueberschrift; 3. Inhalt der Artikel, alphabetisch nach den Schlagworten geordnet, welche sich auf jenen beziehen, und 4. als Beilage, ein alphabetisches Verzeichniss der seinerzeit im „Musealblatte“ abgedruckten Aufsätze. Die Abkürzungen J. B. mit römischer Ziffer und B. mit arabischer bedeuten „Jahresbericht“ (I.—XLI.) und „Beiträge zur Landeskunde“; (1.—35.). Die Jahreszahl bezieht sich auf die Ausgabe des Rechenschafts-Berichtes (1834—1883). Diesen Verzeichnissen möge als Einleitung ein chronologischer Ueberblick der wichtigsten Daten aus der Geschichte des Museums vorausgehen.



Einleitung.

Die wichtigeren chronologischen und Personal-Daten des Museal-Vereines.

Nachdem schon im Jahre 1832 von dem bekannten Geschichtsschreiber Franz Kurz, Chorherr des Stiftes St. Florian († 12. April 1843), und Anton Ritter von Spaun, k. k. Landrath und Ritterstands-Verordneter († 27. Juni 1849), der Gedanke gefasst worden war, einen Verein zu gründen „zur genaueren Erforschung der Heimatskunde“, fand am 10. Februar 1833 die erste Besprechung der für die Idee gewonnenen patriotischen Männer statt und nahmen an derselben Theil, die Herren: Excell. Graf Alois Ugarte, k. k. Regierungspräsident († 25. April 1845 als Gouverneur von Mähren), der hochwürdigste Bischof von Linz Gregorius Thomas Ziegler († 15. April 1852), Chorherr Franz Kurz, Graf Philipp Engl zu Wagrein, k. k. Kämmerer († 15. April 1842), Freiherr Johann von Stiebar auf Buttenheim, k. k. Regierungsrath († 8. December 1868), Josef Bischoff, Bürgermeister von Linz († 25. August 1855), Franz Planck, Vorstand der Linzer Kaufmannschaft († 11. Februar 1844) und Anton Hofstätter, Apotheker in Linz († 29. September 1860); den Vorsitz führte Anton Ritter von Spaun. Bald erweiterte sich der Kreis der Gründer; auch im Publicum gab sich das lebhafteste Interesse für die Sache kund und, von Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Regierungspräsidenten Graf Alois Ugarte in jeder Richtung thatkräftigst unter-

stützt, trat der Verein **am 1. October 1833** definitiv ins Leben, nachdem es dem „Gesellschafts-Ausschusse“, wie sich nun die Theilnehmer jener 1. Besprechung nannten, bereits gelungen war, eine nicht unbedeutende Anzahl der verschiedensten Objecte zu erwerben, welche den ersten Grund der heutigen Sammlungen bildeten. Zur Unterbringung derselben wurden von den oberösterreichischen Landständen mehrere Zimmer jenes Hauses bestimmt, in welchem sich das Museum noch gegenwärtig befindet; im Laufe der Jahre wurden jenem, wie sich die Sammlungen mehrten, noch andere Localitäten und schliesslich das ganze Haus eingeräumt, dieses durch Adaptirungen noch vergrössert und schon 1835 auch der anfänglich geforderte Miethzins aufgehoben.

Am 19. November 1833 bestätigte Se. Majestät Kaiser Franz I. bei Gelegenheit Allerhöchster Anwesenheit in Linz den Bestand des Vereines, dessen oberste Leitung der Regierungspräsident Graf Alois Ugarte übernahm, während Graf Johann Ungnad von Weissenwolff zum Präses der Ausschusssitzungen gewählt wurde. Der ständische Zeichenlehrer Georg Weishäupl wurde zum Custos ernannt.

Am 14. Juli 1834 wurde die 1. Generalversammlung abgehalten, welche einen constituirenden Ausschuss zur Einrichtung der Anstalt, auf die Dauer eines Jahres, wählte. Derselbe functionirte bis 23. November 1835 und bestand aus den Herren: Michael Arneth, Propst von St. Florian († 24. März 1854); Josef Bischoff, Bürgermeister von Linz; Graf Philipp Engl; Chorherr Josef Gaisberger, k. k. Professor († 5. September 1871); Adalbert Graff, k. k. Polizeidirector († 29. October 1847); Anton Hofstätter; Josef Kenner, Magistratsrath, erster Secretär des Vereines († 20. Jänner 1868); Franz S. von Kreil, k. k. Regierungsrath († 4. Juli 1867); Freiherr Johann Krticzka von Jaden, k. k. Hofrath († 1860); Josef Mor von Sunegg, Hauptzollamts-Controlor († 1846); Albert Nagenzaun, Abt zu St. Peter in Salzburg († 29. September 1856); Professor Aug. Neumann († 1844); Franz Planck, Kauf-

mann; Carl Preisch, k. k. Hauptmann († 1846); Johann Schober, Abt zu Wilhering († 9. Juni 1850); Anton Ritter von Spaun; Johann Freiherr von Stiebar; Wenzel Streinz, Protomedicus († 1880?); Graf Johann Ungnad von Weissenwolff († 27. April 1855); Bischof Gregorius Ziegler; Josef Dierzer, Fabrikant († 8. November 1857); Freiherr Peregrin von Eysselsberg, k. k. Regierungssecretär († 9. März 1837); Professor Johann König († 2. Mai 1841); Dr. Josef Rapp, k. k. Regierungsrath († 1864) und Hofrath Franz Ritter (seit 1840 Freiherr) von Schiller in Gmunden († 25. August 1861).

Aus diesen Herren wurde am 14. October 1834 wieder ein „Geschäftsleitungs-Ausschuss“ und für Geschichte, Archäologie, Technologie und Naturwissenschaften je ein Referent gewählt. Für den am 3. März 1835 scheidenden obersten Vorstand Graf Ugarte (zum Gouverneur von Mähren und Schlesien ernannt) trat der k. k. Hofrath Ritter von Jaden als interimistischer Leiter der Anstalt ein, wie überhaupt bis zum Jahre 1869 stets im Verhinderungsfalle des Landeschefs oder während einer Vacanz dieser Stelle der jeweilige k. k. Hofrath die Generalversammlungen leitete und den Verein nach aussen hin zu vertreten hatte.

Am 18. März 1835 bestätigte Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. die Statuten des Museums, nach welchen der jeweilige Landeschef Oberster Vorstand der Anstalt war, eine Verfügung, welche erst 1869 ausser Kraft trat. Der Titel des Vereines lautete: „Museum für Oberösterreich und Salzburg.“ Der Verwaltungsausschuss wurde auf 6 Jahre gewählt, dessen Beschlussfähigkeit auf 9 Mitglieder festgestellt.

Am 11. Juli 1835 wurde der k. k. Regierungspräsident Se. Durchlaucht Fürst Rudolf Kinsky von Wychnic und Tettau Oberster Vorstand. Der für das 1. Vereinsjahr (1833 bis 1834) am 27. April 1835 ausgegebene 1. Jahresbericht enthält die sämmtlichen auf die Gründung des Vereines bezüglichen Actenstücke, das erste Verzeichniss der Erwerbungen und die Namen der Mitglieder, deren Zahl 719 betrug.

Es wurde in diesem Jahre das noch in Gebrauch stehende „Fremdenbuch“ angelegt.

Am 2. November 1835 2. Generalversammlung. Wahl des 1. Verwaltungs-Ausschusses auf 6 Jahre, bestehend aus den Herren: Propst, Arneth, Bürgermeister Bischoff, Freiherr Peregrin von Eysselsberg, Graf Philipp Engl, Professor Josef Gaisberger, Polizeidirector Graff, A. Hofstätter, Ritter von Jaden, J. Kenner, Prof. König, Hofrath Fr. von Kreil, Josef von Mor, Franz Planck, Carl Preisch, Dr. Rapp, Abt Schober, Anton von Spaun, Johann Freiherr von Stiebar, Dr. W. Streinz, Graf Weissenwolff, Bischof Gregorius Thomas Ziegler, ferner P. Dominik Erlacher, Capitular und Stiftshofmeister von Kremsmünster († 11. Jänner 1862), Chorherr Josef Schmiedberger († 10. August 1844), Chorherr Jodokus Stülz (später Propst von St. Florian († 28. Juni 1872), Prof. Carl Wersin († ?), Graf Adolf Barth-Barthenheim († 11. Juni 1864), Friedrich Ritter von Hartmann sen., k. k. Regierungsrath († 26. Juni 1843), Gottfried Katzinger, k. k. Regierungsrath († 1843), P. Marian Koller, Capitular und Director der Sternwarte von Kremsmünster († 19. September 1866), und Stefan Mai, k. k. Regierungsrath († ?), zu welchen in Folge mehrerer Austritte noch vor Ablauf der 6 Jahre des Mandats nachgewählt wurden: P. Carl Kaisermayr, Prior von Lambach († 5. Mai 1852); Graf Albert Montecuccoli-Laderchi, k. k. Hofrath († 19. August 1852) und am 3. August 1840 Friedrich Ritter von Hartmann jun., k. k. Kreiscommissär, zugleich Secretär des Vereines.

Am 27. Jänner 1836 (3. Vereinsjahr) starb, allgemein betrauert, der oberste Vorstand Fürst Rudolf Kinsky, ein eifriger Gönner und Förderer der Anstalt, zu deren Mühen-sammlung er durch bedeutende Schenkungen den Grund legte.

Am 18. Juni 1836 erfolgte die Allerhöchste Sanction der von den löblichen Landständen dem Musealvereine aus dem Domesticalfonde bewilligten Dotation von 200 fl. Conv.-Mze. zur

Fortsetzung und Erweiterung jenes Theiles der ständ. Bibliothek, welcher schon damals dem Museum einverleibt wurde.

Am 18. Juli 1836 traf der neu ernannte k. k. Regierungspräsident Se. Excellenz Philipp Freiherr von Skrbensky († 18. Juli 1876) in Linz ein und übernahm bald darauf die oberste Leitung des Museums — (bis 24. December 1848). Er legte den Grund zur sphragistischen Sammlung.

Am 19. December 1836 fand die 3. Generalversammlung statt. Der 2. Jahresbericht enthält eine Gedächtnissrede des Anton Ritter von Spaun auf den Fürsten Rudolf Kinsky, den Entwurf zur Bildung einer Section für Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns und die Aufforderung zur Theilnahme an der Herausgabe einer „Museal-Zeitschrift“.

Am 5. Juli 1837 beehrten Ihre k. k. Majestäten Kaiser Ferdinand I. und Allerhöchstdessen Gemalin Maria Anna das Museum mit einem Besuche und zeichneten sich in das Fremdenbuch ein, dessen erste Allerhöchste Namen sie bilden.

Am 21. November 1837 wurde dem Musealvereine das Privilegium zur Herausgabe eines oberösterreichischen Provincial-Schematismus auf 10 Jahre ertheilt.

Am 18. December 1837 fand die 4. Generalversammlung statt, während im 5. Vereinsjahre (1838) dieselbe ganz entfiel. Beginn der Ausgrabungen in Schlögen.

Am 1. Februar 1839 wurde dem Museum die freudige Eröffnung, dass Se. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl am 28. Jänner das Protectorat der Anstalt zu übernehmen geruhe, zugleich gestattet, dieselbe nach Höchstseinem Namen zu nennen und so lautet vom 2. März 1839 an der Titel derselben: „Museum Francisco-Carolinum“.

Am 15. April 1839 fand die 5. Generalversammlung statt. Der (am 31. December 1838) ausgegebene 3. Jahresbericht enthält im Anhang bereits 2 wissenschaftliche Beiträge und zwar: „Kaiser Maximilian's Hinscheiden in der Burg zu Wels“ von

Jodok Stülz und „Beschreibung dreier, das Land ob der Enns betreffender (und abgebildeter) Münzen“ von Carl Preisch. — Hiezu die sämmtlichen Correspondenzen betreffs der Uebernahme des Protectorats durch Se. k. k. Hoheit Erzherzog Franz Carl.

Mit 2. September 1839 beginnt die Herausgabe des von Professor Gaisberger redigirten Musealblattes, welches aber leider, nachdem 1842 Gispert Kapp, dann J. Fleisch-anderl die Redaction übernommen hatten, mit 31. December 1844 wieder aufhörte zu erscheinen, wie früher schon die auf 16 Nummern angewachsenen „Quartalberichte“ (in der „Warte an der Donau“) eingegangen waren. In beiden Publicationen sind eine grosse Anzahl zum Theil hochinteressanter Artikel zur Förderung der Landeskunde abgedruckt. Ein alphabetisches Inhaltsverzeichniss der im Musealblatte erschienenen folgt als Beilage.

Im Jahre 1839 wurden von Seite des Museums die ersten Ehrenmitglieder ernannt und waren dieselben: P. T. 1. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Carl († 30. April 1847); 2. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Johann († 11. Mai 1859); 3. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Ludwig († 21. December 1864); 4. Se. k. Hoheit Erzherzog Maximilian d'Este († 1. Juni 1863); 5. Altmann Arrigler, Abt zu Göttweih († 5. Juni 1846); 6. Staatsminister Excellenz Freiherr Anton von Baldacci († 9. Juli 1841); 7. Andreas Baumgartner († als Excellenz Freiherr von, Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien († 30. Juli 1850); 8. Professor Ignaz Bischoff von Altenstern († 15. Juli 1850); 9. Fürst Rudolf Colloredo-Walsee, Obersthofmeister Sr. Majestät Kaisers Ferdinand I. († 28. December 1843); 10. Excellenz Graf Moriz Dietrichstein Proskau Leslie, Obersthofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin († 27. August 1864); 11. Excellenz Josef Freiherr von Eichhoff, Hofkammerpräsident († 2. Jänner 1866); 12. Stefan Endlicher, Custos im k. k. Hof-Naturalien-Cabinete († 28. März 1849); 13. Faustin Ens, Professor in Troppau († 5. März 1858); 14. Franz Erb, Ritter, k. k. Hofrath, Secretär des Erzherzogs Franz Carl († 8. Jänner 1872); 15. Dr. Propst Cassian Hal-

laschka, k. k. Regierungsrath († 12. Juli 1847); 16. Der berühmte Orientalist Josef Freiherr von Hammer-Purkstatt († 23. November 1856); 17. Excellenz Graf Ignaz von Hardegg-Glatz, Präsident des Hofkriegsrathes († 17. Februar 1848); 18. Excellenz Josef Edler von Hauer, Vicepräsident der Hofkammer († 2. Februar 1863); 19. Excellenz Carl Freiherr von Hügel, Gesandter († 12. Juni 1870); 20. Excellenz Graf Carl von Inzaghy, Hofkanzler († 17. Mai 1856); 21. Excellenz Dr. Josef Alois Jüstel, k. k. Staats- und Conferenzzrath († 12. April 1858); 22. Vincenz Kollar, Custos im zoologischen Hof-Cabinete († 31. Mai 1860); 23. Excellenz Graf Anton Kolowrat-Liebsteinsky, Staatsminister († 24. April 1861); 24. Excellenz Carl Freiherr von Kübek, k. k. Hofkammerpräsident († 11. September 1855); 25. Josef Johann von Littrow, Director der k. k. Universitäts-Sternwarte († 30. November 1840); 26. Durchlaucht Fürst August Longin von Lobkowitz, Präsident der k. k. Hofkammer († 17. März 1842); 27. Excellenz Josef Mayr Ritter von Gravenegg († als Gouverneur der k. k. österreichischen Nationalbank 23. Februar 1870); 28. Durchlaucht Fürst Lothar Wenzel Metternich-Winneburg, Staatskanzler und Conferenz-Minister († 11. Juni 1859); 29. Dr. Vincenz Eduard Milde, Fürst-Erzbischof von Wien († 14. März 1853); 30. Excellenz Graf Friedrich Mittrowsky, Oberster Kanzler der k. k. Hofkanzlei († 1. September 1842); 31. Albert von Muchar, Geschichtsschreiber, Capitular von Admont († 6. Juni 1849); 32. Josef Natterer, Custos im zoologischen Hof-Cabinete († 8. Juni 1852); 33. Paul Partsch, Custos im k. k. Naturalien-Cabinete († 3. October 1856); 34. Excellenz Franz Freiherr von Pillersdorf (1848 Minister) († 22. Februar 1862); 35. Eminenz J. Ladislaus Pyrker von Felsö-Eör, Patriarch, Erzbischof von Erlau († 2. December 1847); 36. Excellenz Rudolf Graf von Salis-Zizers, Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Carl († 1. April 1840); 37. J. B. Schels, k. k. Major, Bibliothekar des k. k. Hofkriegsarchivs († 8. October 1847); 38. Carl Ritter von Schreibers, Director

des k. k. Naturalien-Cabinetes († 21. Mai 1852); 39. Excellenz Josef Graf Sedlnizky, k. k. Polizeiminister († 21. Juni 1855); 40. Excellenz Ludwig Graf von Taafe, Präsident der obersten Justizstelle († 21. December 1855); 41. Excellenz Johann Freiherr von Talatzko-Gestietics, Präsident der niederösterreichischen Regierung († 1. März 1858); 42. Dr. J. B. Weiss von Starkenfels, k. k. Hofrath († 7. November 1847 als Staats- und Conferenzzrath) und 43. Excellenz Friedrich Graf von Wilczek, k. k. Hofkammerpräsident († 3. Februar 1861).

Im Jahre 1839 begannen auch die Vorarbeiten zum oberösterreichischen Urkundenbuche (durch den Geschichtsschreiber Chorherr Jodok Stülz), zu dessen Herausgabe mit Allerhöchster Genehmigung die löblichen Stände des Landes nun alljährlich 500 fl. Conv.-Mze. bewilligten. (Der Druck wurde 1852 begonnen und sind bis jetzt 8 Bände vollendet. Ueber gnädige Fürsprache des hohen Protector's geruhten Se. Majestät Kaiser Ferdinand I., wie nach dessen Ableben Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. die Hälfte der Druckkosten auf Allerhöchst deren Privattassa huldvollst zu übernehmen).

Am 3. August 1840 (7. Vereinsjahr) fand die 6. Generalversammlung statt, dem im April vorher erschienenen IV. Jahresberichte ist die 1. Lieferung „der Beiträge zur Landeskunde“ beigegeben.

Am 5. August 1840 beehrten Ihre k. k. Hoheiten die Herren Erzherzoge Franz Josef, Ferdinand Max und Carl Ludwig und am 20. November Erzherzog Albrecht das Museum mit Höchstherrn Besuche. Letzterer geruhte das Diplom als Ehrenmitglied anzunehmen. (44.)

Am 8. Juni 1841 (8. Vereinsjahr) wurde der V. Jahresbericht nebst der 2. Lieferung der Beiträge ausgegeben; am 17. Juli zeichnete der hohe Protector Erzherzog Franz Carl das Museum mit seinem ersten Besuche unter eingehender Besichtigung aller vorhandenen Sammlungen aus; am 2. August fand die 7. Generalversammlung statt; die Statuten wurden theil-

weise geändert; Beginn des Schriftenaustausches mit Instituten verwandten Strebens im In- und Auslande.

Am 1. October 1842 (9. Vereinsjahr) Ausgabe des VI. Jahresberichtes und der 3. Lieferung der Beiträge; 21. November 8. Generalversammlung, Ausscheidung der Technologie aus dem Wirkungskreise der Anstalt und Uebergabe der bereits vorhandenen Sammelobjecte an den neu errichteten oberösterreichischen Gewerbeverein in Linz; Neuwahl des Verwaltungsausschusses auf die Functionsdauer von 6 Jahren. Es verblieben die Herren: Graf Weissenwolff (Präses), Propst Arneth, Graf Barth, Bürgermeister Bischoff, Josef Dierzer, Professor Josef Gaisberger, Polizeidirector Graff, Fritz Hartmann, Anton Hofstätter, J. Kenner, P. Marian Koller, Franz von Kreil, Josef von Mor, Fr. Planck, C. Preisch, Dr. Kapp, Chorherr Schmiedberger, Abt Schober, Anton von Spaun, J. Freiherr von Stiebar, Chorherr Jodok Stülz und Bischof Gregorius Thomas Ziegler; als neu erscheinen Dr. Dominik Columbus, k. k. Professor und später Gymnasialdirector († 13. September 1881) und Thomas Mitterndorfer, Abt von Kremsmünster († 3. August 1860). Vor Ablauf der 6jährigen Mandatsdauer wurden in Folge von Veränderungen im Personalstande nachgewählt, die Herren: (20. November 1843) Leopold Graf Welsersheim, k. k. Hofrath († 8. Juli 1874), (9. Juni 1845) Dr. Josef Onderka, Proto-medicus († 25. Juli 1868), Carl Planck von Planckburg († 17. Jänner 1868) und Dominik Lebschy, Abt von Schlägl; ferner (14. Juni 1847 wieder) Fritz von Hartmann, neu Dr. Carl Schiedermayr und Domherr Josef Schropp († 8. October 1869). Für Georg Weishäupl wurde der Magister der Pharmacie Herr Carl Ehrlich als Custos angestellt. Neuerdings wurden 8 Ehrenmitglieder-Diplome ausgestellt, und zwar an die P. T. Herren: 45. Se. k. k. Hoheit Palatin Erzherzog Josef († 13. Jänner 1847); 46. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Rainer († 16. Jänner 1853); 47. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Stefan († 19. Februar 1867); 48. Josef Ritter von Berg-

mann, Director des k. k. Münz-Cabinetes († 29. Juli 1872); 49. Wilhelm Eder, Abt von Molk († 24. September 1866); 50. Excellenz FML. Graf Eugen Falkenhayn, Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Carl († 16. September 1853); 51. Jacob Heckel, Präparator am k. k. Naturalien-Cabinet († 1. März 1857) und 52. Se. Eminenz Cardinal Max Josef Freiherr von Sumerau-Boeckh, Fürst-Erzbischof von Olmütz († 31. März 1853).

Am 1. October 1843 (10. Vereinsjahr) Ausgabe des VII. Jahresberichtes nebst der 4. Lieferung der Beiträge; 20. November 7. Generalversammlung, Ernennung der Herren Michael Filz, Prior von Michaelbeuren († 19. Februar 1854) und Franz Pausinger zu Frankenburg, der bekannte Erzeuger von Glasmalereien († 13. April 1851) zu Ehrenmitgliedern. (53. u. 54.)

Im Jahre 1844 erschien weder ein Jahresbericht, noch wurde eine Generalversammlung abgehalten. C. A. Reichenbach, Secretär des Museums. In Folge der Gründung eines selbstständigen Museums in Salzburg sank die Mitgliederzahl bedeutend herab, es trat eine momentane Entmuthigung ein, die Herausgabe des Musealblattes wurde aufgegeben, die Beiträge zur Landeskunde sollten von nun ab getrennt von dem Rechenschaftsberichte erscheinen und nicht mehr unentgeltlich ausgegeben werden; die 5. Lieferung derselben erschien erst 1846 als selbstständiger Band; doch schon die nächsten Lieferungen wurden wieder den Jahresberichten beigegeben.

Im Jahre 1845 wurde der von Professor J. Gaisberger verfasste Bibliothekscatalog in Druck gelegt (heute bereits ganz veraltet); die 10. Generalversammlung fand am 9. Juni statt, und wurde der vom 14. April datirte VIII. Jahresbericht ohne wissenschaftliche Beiträge vorgelegt.

Im Jahre 1846 wurde weder ein Jahresbericht ausgegeben, noch eine Generalversammlung abgehalten; Propst Jodok Stülz besorgte in München auf Kosten der oberösterreichischen Stände die Abschriften zahlreicher für Oberösterreich wichtiger Urkunden aus dem königlich bairischen Reichsarchive; im November wurde nächst dem Rudolphsturne in Hallstatt das erste keltische

Grab aufgedeckt, im Frühjahr und Sommer des nächsten Jahres wurden die Ausgrabungen fortgesetzt, von Georg Weishäupl der Plan des Leichenfeldes und getreue Abbildungen der Fund-objecte gezeichnet und aus den mit Bewilligung des hohen Hofkammer-Präsidioms erworbenen Gegenständen der Grund zu unserer so schönen und beträchtlichen Sammlung keltischer Alterthümer gelegt. In diesem Jahre wurde auch dem Museum von seinem hohen Protector dessen von Leopold Kupelwieser gemaltes Portrait zum Geschenke gemacht.

Am 14. Juni 1847 (14. Vereinsjahr) fand die 11. Generalversammlung statt; als Ehrenmitglieder wurden ernannt, die Herren: 55. Josef Fischhof, Professor am Musik-Conservatorium in Wien († 28. Juni 1857); 56. Dr. Wilhelm Ritter von Haidinger, nachmals k. k. Hofrath und Director der geologischen Reichsanstalt († 9. März 1871) und 57. Dr. Ignaz Mauchar, Rath des Criminalgerichtes in Wien († 27. September 1860). Der IX. Jahresbericht ward wieder ohne wissenschaftliche Beiträge ausgegeben. J. Fleischanderl und kurz darauf wieder C. A. Reichenbach Secretär des Vereines.

1848. Keine Generalversammlung abgehalten. Ein Theil des Verwaltungsausschusses verbleibt ohne Neu- und Wiederwahlen bis auf Weiteres in seinem Mandate. X. Jahresbericht nebst 6. Lieferung der Beiträge am 8. November ausgegeben. Im Winter' beginnen im Museum Vorlesungen über Zoologie und Geologie durch die Herren Dr. Schiedermayr und Carl Ehrlich. Am 24. December scheidet der oberste Vorstand, Regierungspräsident Excellenz Freiherr von Skrbensky aus unserer Anstalt, sein Nachfolger Dr. Alois Fischer († 8. April 1883) nahm keinen Antheil an den Sitzungen des Museums, welches nun einzig von dem Präsidenten des Ausschusses Graf Weissenwolff geleitet wurde.

1849 wurde keine Generalversammlung gehalten, kein Jahresbericht ausgegeben.

Am 25. November erfreute Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. in Begleitung des Ministers Dr. Alex. Bach das

Museum mit Allerhöchstseinem Besuche und zeichnete sich ins Fremdenbuch ein.

1850 wurde wieder keine Generalversammlung gehalten, doch ein (XI.) Jahresbericht mit der 7. Lieferung der Beiträge ausgegeben. Dr. Robert Rauscher Secretär des Vereines. Grundlegung der geognostisch-paläontologischen Sammlung des Museums, zu deren Vermehrung und Instandhaltung die hohe Landesvertretung eine jährliche Dotation von 525 fl. ö. W. widmet.

1851. Excellenz Dr. Eduard Bach, Statthalter von Oberösterreich, am 21. April (bis 29. Mai 1862) oberster Vorstand des Museums und stets einer der grössten Gönner desselben. Weder eine Generalversammlung gehalten, noch ein Jahresbericht ausgegeben, der Verwaltungsausschuss auf 14 Mitglieder zusammengeschmolzen, von denen nur 9 in Linz domicilirten. Die Pflege der naturwissenschaftlichen Sammlungen tritt in den Vordergrund; in Folge der Gründung des oberösterreichischen Kunstvereines die Erwerbung von Gemälden u. s. w. völlig ausser Programm gesetzt. September 1851 Aufdeckung des Hypocaustums in Enns.

Am 24. April 1852 wurde die 12. Generalversammlung abgehalten, ein Jahresbericht, doch ohne Beiträge, herausgegeben. Regenerirung des Verwaltungsausschusses; Mandatsdauer 6 Jahre für die Herren: Graf Barth, Dr. Columbus, Josef Ritter von Dierzer, A. Hofstätter, Franz von Kreil, Abt D. Lebschy, Abt Th. Mitterndorfer, Dr. J. Onderka, Carl von Planck, Josef Schropp, Freiherr von Stiebar, Jodok Stülz, Graf Weissenwolff, neu gewählt erscheinen die Herren: Professor Heinrich Engel († 20. Februar 1878), Regierungsrath J. N. Fritsch († ?), Josef Gaisberger (zum 2. Male), Josef Hafner, Litograph (verblieb nun stets im Ausschusse bis 12. Juli 1880), Dr. Anton Knörlein († 22. October 1872), Dr. Friedrich Edler von Pflügl, Advocat († 14. October 1860), Chorherr Franz X. Pritz, k. k. Professor († 22. März 1872), Dr. Robert Rauscher (bis 1853), Chorherr Peter Riepl, k. k. Professor, Josef Saxinger, Landesbuchhalter († 16. Juni 1873), Schulrath (nachmals) Hofrath

Adalbert Stifter († 28. Jänner 1868) und Dr. Fabian Ulrich († 8. December 1868). Im Laufe der nächsten Jahre wurden Ergänzungswahlen vorgekommen, von den Verbleibenden ohne Neuwahl das Mandat bis 1861 ausgeübt; erstere beziehen sich auf die Herren: (19. Mai 1853) Professor Dr. Josef Kudélka, (am 14. Juni 1854) Anton Tucek, Redacteur der „Linzer-Zeitung“ († 26. Februar 1879) und Franz Josef Rudigier, Bischof von Linz, (am 28. Juni 1855) Johann Aichinger, Director der Taubstummen-Anstalt († 2. April 1864), (am 27. November 1857) Statthaltereirath Friedrich Freiherr von Haan, Josef Strohbach, Polizeidirector, Friedrich Teofil Mayr, Propst von St. Florian († 29. December 1859), Professor Chorherr Georg Schafflinger († 18. September 1867), Dr. Johann Duftschmid, berühmter Botaniker († 11. December 1866) und Dr. Isidor Proschko, Polizei-Commissär, Secretär des Ausschusses extra statum.

Zu Ehrenmitgliedern wurden 1852 ernannt die Herren: 58. Excellenz Dr. Alex. Freiherr von Bach, k. k. Minister; 59. Excellenz Graf Leopold Thun-Hohenstein, k. k. Minister; 60. Josef Ritter von Russegger, k. k. Ministerialrath († 20. Juni 1863); 61. Professor Franz Unger, k. k. Hofrath († 13. Februar 1870); 62. Dr. Josef Edler von Würth, Oberlandesgerichtsrath in Wien († 17. Jänner 1855) und 63. Excellenz Ferdinand Freiherr von Thienfeld, k. k. Minister († 8. April 1868).

Ausgabe des I. Bandes des oberösterreichischen Urkundenbuches, die Saalbücher enthaltend.

1853. (20. Vereinsjahr). 19. Mai 13. Generalversammlung, Ausgabe des XIII. Jahresberichtes und der 8. Lieferung der Beiträge. Als Ehrenmitglieder ernannt 64. Excellenz Carl Ferdinand Graf Buol-Schauenstein, k. k. Minister († 28. October 1865) und 65. Ritter Christian d'Elvert, k. k. Hofrath.

1854. 14. Juni die 14. Generalversammlung, Ausgabe des XIV. Jahresberichtes nebst der 9. Lieferung der Beiträge. Ernennung von 12 Ehrenmitgliedern: 66. Se. k. k. Hoheit Erz-

herzog Carl Ludwig; 67. Se. k. k. Hoheit Erzherzog Ferdinand Max († 19. Mai 1867 als Kaiser von Mexiko); 68. Se. k. Hoheit Herzog Maximilian von Baiern; 69. Kais. Rath Josef Bischoff, emeritirter Bürgermeister von Linz († 25. August 1855); 70. Christof Ritter von Columbus, Secretär des Erzherzogs Franz Carl; 71. Excellenz Graf Carl Grüne, k. k. FZM.; 72. Excellenz Johann Freiherr Kempen von Fichtenstamm, FZM. († 29. November 1863); 73. Paul Alois Klar, k. k. Kreisrath in Prag († 5. November 1860); 74. Justus Freiherr von Liebig, Präsident der k. bair. Akademie der Wissenschaften († 18. April 1873); 75. Dr. Georg Philipps, k. k. Hofrath († 6. September 1872); 76. Se. Eminenz Cardinal Othmar Ritter von Rauscher, Fürst-Erbischof von Wien († 24. November 1875) und 77. Excellenz Josef Freiherr von Werner, k. k. Gesandter († 4. Juli 1871).

1855. Am 27. April Ableben des hochverdienten Grafen Johann Ungnad von Weissenwolff, Präses des Verwaltungsrathes und eigentlicher Leiter der Anstalt seit ihrer Gründung. An dessen Stelle trat am 28. Juni Johann Freiherr von Stiebar und bekleidete dieselbe bis 16. Juli 1863 († 8. December 1868); als Präses-Stellvertreter wurde gewählt Franz S. Ritter von Kreil und 1862 Friedrich Freiherr von Haan bis 1866.

Am 4. Juli wurden die ebenerdigen Locale des Museums für die geognostisch-paläontologische Sammlung eingerichtet. Am 28. Juni fand die 15. Generalversammlung statt, wurde der XV. Jahresbericht mit der 10. Lieferung der Beiträge ausgegeben und Excellenz Freiherr Josef Alex. von Helfert zum Ehrenmitgliede ernannt. (78.)

1856 wurde keine Generalversammlung gehalten, doch am 3. Mai der XVI. Jahresbericht nebst 11. Lieferung der Beiträge ausgegeben. Reichliche Erwerbungen von römischen Alterthümern aus Enns; Excellenz Freiherr Ed. von Bach erwirkt dem Museum die Portofreiheit seiner Correspondenz mit landesfürstlichen Behörden in allen Musealangelegenheiten; der hohe Protector Erz-

herzog Franz Carl geruht ein alljährliches Geschenk von 100 fl. Conv.-Mze. huldvollst zu bewilligen. II. Band des oberösterreichischen Urkundenbuches ausgegeben.

Am 27. November 1857 wurde die 16. Generalversammlung gehalten; schon am 15. Mai war der XVII. Jahresbericht mit der 12. Lieferung der Beiträge ausgegeben worden; ein Comité berufen zur Revision und definitiven Regelung des Rechnungswesens; am 20. October die neuen Statuten bewilligt, nach welchen die alljährliche Generalversammlung in die Frühjahrsmonate verlegt und deren Beschlussfähigkeit von 40 anwesenden Mitgliedern abhängig gemacht wurde.

1858. (25. Vereinsjahr.) 21. December 17. Generalversammlung; Ausgabe des XVIII. Jahresberichtes mit der 13. Lieferung der Beiträge; Georg Weishäupl bis 1864 Secretär des Vereines.

Im Jahre **1859** entfiel bereits wieder die Generalversammlung, ausgegeben wurde am 30. December der XIX. Jahresbericht nebst 14. Lieferung der Beiträge.

1860. Am 12. Jänner 18. Generalversammlung, Ausgabe des Jahresberichtes XX und der 15. Lieferung der Beiträge erst am 30. December. Betheiligung des Museums an der Ausstellung mittelalterlicher Kunstwerke des Alterthumsvereines in Wien.

1861. 19. Generalversammlung am 17. Jänner und ausserordentliche (20.) am 16. December. Neuwahl des Verwaltungsausschusses mit 6jähriger Mandatsdauer. Es wurden wieder gewählt, die Herren: Freiherr von Stiebar, Hofrath von Kreil, Director Aichinger, Graf Barth, Dr. Duftschmid, Professor H. Engel, Professor J. Gaisberger, Freiherr von Haan, Josef Hafner, Dr. Anton Knörlein, Professor Kudelka, Abt Lebschy, Carl von Planck, Professor P. Riepl, Bischof Franz Josef Rudigier, Landesbuchhalter J. Saxinger, Professor Schafflinger, Hofrath A. Stifter, Redacteur Anton Tuzek, Dr. F. Ulrich; neu die Herren: Peter Eder, k. k. Professor († 1. März 1874), Buchhändler Vincenz Fink († 3. Februar 1877) und Abt Dr. Augustin Reslnhuber von Kremsmünster († 29. September 1875). Ausgabe des XXI. Jahres-

berichtes nebst 16. Lieferung der Beiträge. Verbindung der Landschaftsbibliothek mit jener des Museums unter Vorbehalt des Eigenthums. Ankauf der schönen und reichhaltigen entomologischen Sammlung des Baurathes J. Knörlein um 2400 fl.

1862. Am 25. Mai der oberste Vorstand Excellenz Freiherr Eduard von Bach vom oberösterreichischen Statthalterposten abberufen; interimistisch Franz Freiherr von Schluga, dann Anton Ritter von Schwabenau, k. k. Hofrath, Vorstand. Georg Weishäupl Secretär. Am 10. Juli fand die 21. Generalversammlung statt, sie war nicht beschlussfähig und die zur Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Herren: Anton Ritter von Schwabenau († 7. September 1881) und Carl Ehrlich, Custos, wurden erst 1863 ohne weitere Wahl definitiv aufgenommen. Ausgabe des XXII. Jahresberichtes nebst 17. Lieferung der Beiträge.

1863. (30. Vereinsjahr.) Mai, Franz Freiherr von Spiegelfeld, k. k. Statthalter, oberster Vorstand. 22. Generalversammlung am 14. Juli und Ausgabe des XXIII. Jahresberichtes nebst 18. Lieferung der Beiträge.

Am 16. Juli legt Freiherr von Stiebar seine Stelle als Präses des Verwaltungsausschusses nieder. Ausgabe des III. Bandes des oberösterreichischen Urkundenbuches. Dr. Ludwig Redtenbacher, Vorstand des zoologischen Cabinets in Wien, zum Ehrenmitglied (79.) ernannt († 8. Februar 1876).

1864. 23. Generalversammlung (nicht beschlussfähig); die Herren: Dr. Carl Wiser, Advocat und später (1873) Bürgermeister von Linz, Professor Johann Hinteröcker S. J. († 1873) und Legationsrath Victor Weiss von Starkenfels zu Ausschussmitgliedern vorgeschlagen und angenommen. Ausgabe des XXIV. Jahresberichtes nebst 19. Lieferung der Beiträge. Die Stelle eines Secretärs bleibt bis 1867 unbesetzt, Ritter von Schwabenau besorgt dessen Agenden, ist zugleich Vorstand-Stellvertreter und Präses des Verwaltungsausschusses. Beginn der Umgestaltung und Neuordnung der Sammlungen. Ausgrabungen in Ueberackern.

1865. Generalversammlung nicht beschlussfähig; Chorherr Professor Anton Ozelberger als Ausschussmitglied angenommen; als Ehrenmitglied (80.) Dr. Moriz Hörnes, Vorstand des Hof-Mineralien-Cabinetes († 4. September 1868). Ausgabe des XXV. Jahresberichtes nebst 20. Lieferung der Beiträge. Adaptirung des Musealgebäudes nach Beschluss des Landesausschusses vom 21. März, zu welcher der hohe Protector Erzherzog Franz Carl am 5. Juli 700 fl. spendet. Wesentliche Veränderungen in der Anordnung der Sammlungen.

1866. Am 24. November Generalversammlung; Hauptmann Anton Hron von Leuchtenberg gewählt († 5. März 1879). Ausgabe des XXVI. Jahresberichtes und der 21. Lieferung der Beiträge. Der oberste Vorstand Freiherr von Spiegelfeld tritt im December zurück. Die Stelle bleibt bis 12. August 1868 unbesetzt, da der am 22. Jänner 1867 ernannte k. k. Statthalter Excellenz Graf Eduard Taaffe keinen Einfluss auf das Museum nahm; Ritter von Schwabenau am 24. November zum Präses, Dr. Carl Wiser zum Präses-Stellvertreter des Verwaltungsausschusses gewählt. Fr. X. Häring wird Präparator des Museums.

1867 und 1868. 26. Generalversammlung am 26. Mai 1868 (nicht beschlussfähig); Professor Wilhelm Kukula und Professor Dr. Wilhelm Walz als Ausschussmitglieder angenommen, ersterer auch als Secretär, letzterer als Bibliothekar. 12. August 1868 Carl Graf Hohenwart-Gerlachstein als k. k. Statthalter oberster Vorstand bis 14. Jänner 1869; dessen Stellvertreter Ignaz Ritter von Schurda († 16. Juli 1879). Ausgabe des XXVII. Jahresberichtes nebst 22. Lieferung der Beiträge. Aufindung der Römerbauten in Windischgarsten. Propst Stülz legt die Redaction des oberösterreichischen Urkundenbuches nieder, an seine Stelle tritt P. Pius Schmiöder von Lambach.

1869. Völlige Umgestaltung des Verwaltungskörpers. Am 14. Jänner die neuen Statuten angenommen; es entfällt der oberste Vorstand, der Präsident der Anstalt zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrathes von der Generalversammlung gewählt, ebenso 12 Verwaltungsräthe und 6 Ersatzmänner, sämmtliche mit

4jährigem Mandate, die Landesvertretung entsendet in die Sitzungen einen Delegirten, die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ist an die Anwesenheit von 30, jene des Verwaltungsrathes an die von 9 Mitgliedern, inclusive des Vorsitzenden, gebunden. Neuwahlen in der ausserordentlichen Generalversammlung: Präsident Graf Hohenwart, k. k. Statthalter, Präsidenten-Stellvertreter Fürst Carl Hohenlohe-Waldenburg († 5. Jänner 1875), Carl Ehrlich, Custos, Josef Gaisberger († 5. September 1871), Professor J. Andreas Geyling, Hron von Leuchtenberg, Baurath J. Knörlein († 12. Februar 1883), Josef von Kolb, Carl Franz von Planck († 6. März 1880), P. Pius Schmieder, Anton Ritter von Schwabenau, Anton Tucek, Professor Dr. Michael Walz und Carl Reindl, k. k. Notar, als Delegirter des Landes; Ersatzmänner: Mansuet Aust, ständischer Archivar († 19. Februar 1875), Professor Ludwig Edlbacher, Josef Hafner, Julius Anton Freiherr von Handel († 26. September 1873), Chorherr Wilhelm Pailler und Rittmeister Adolf Winkler († 25. April 1881). Bis zum Ablaufe der Mandatsdauer wurden nachgewählt am 29. Jänner 1872, die Herren: Johann Tikatsch, Statthaltereirath († 17. September 1872), Dr. Robert Rauscher, Chorherr Albin Czerný, Professor und Bibliothekar im Stifte St. Florian und Carl Obermüllner, k. k. Bezirkshauptmann, welcher die Stelle des Secretärs übernahm. Am 11. November Ausgabe des XXVIII. Jahresberichtes nebst 23. Lieferung der Beiträge. Die Sparcassa in Linz widmet von nun ab dem Museum einen Jahresbeitrag von 100 fl. Wiederaufnahme der Musealvorlesungen. Ankauf des Herbars und des Manuscriptes „Die Flora Oberösterreichs“ von Dr. J. Duftschmid, einer Sammlung sämmtlicher oberösterreichischer Marmorarten, einer bedeutenden Portraitsammlung und einer Sammlung von Eiern der sämmtlichen oberösterreichischen Vögelarten. Ausgabe des V. Bandes des oberösterreichischen Urkundenbuches.

1870. 27. October 28. Generalversammlung, Ausgabe des XXIX. Jahresberichtes und der 24. Lieferung der Beiträge. Er-

werbung der marokkanischen Curiositätensammlung des Hofrathes von Pflügl-Lissinek, Zubau im Garten des Museums. 3 Ehrenmitglieder ernannt, nämlich die Herren: 81. Franz Oberleitner, Pfarrer in St. Pankraz; 82. Carl Alfred Zittel, königl. Universitätsprofessor in München; und 83. der Botaniker Dr. August Neilrich, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Wien, († 1. Juli 1871).

In diesem Jahre wurde vom hohen k. k. Finanzministerium das Recht erworben, selbstständige Ausgrabungen in der Gegend von Hallstatt vornehmen zu dürfen, welche sofort unter Leitung des k. k. Bergrathes Schubert in Angriff genommen wurden.

1871 wurde keine Generalversammlung gehalten, am 29. September aber der XXX. Jahresbericht, nebst 25. Lieferung der Beiträge ausgegeben. 7. Februar. Abgang des Präsidenten Graf Carl von Hohenwart; die Stelle bleibt bis 29. Jänner 1872 unbesetzt. Beginn der Agitation für den Bau eines neuen Museums.

1872 und 1873 (39. und 40. Vereinsjahr.) 29. Generalversammlung am 29. Jänner 1872 und 30. am 20. März 1873; Ausgabe des XXXI. Jahresberichtes nebst 26. Lieferung der Beiträge. Fürst Carl Hohenlohe-Waldenburg zum Präsidenten gewählt, Ritter von Schwabenau und 20. März 1873 Baurath J. Knörlein zum Präsidenten-Stellvertreter. Ernennung von 5 Ehrenmitgliedern, den Herren: (1872) 84. Friedrich Ritter von Brandt, kais. russischer Staatsrath († 15. Juli 1879) und (1873) 85. J. N. Cori, Ehrencanonicus; 86. Dr. Lindenschmit, Director des römisch-germanischen Museums in Mainz; 87. Hofrath J. G. Theodor Grässe, Director des grünen Gewölbes in Dresden und 88. Se. Durchlaucht Fürst Friedrich Carl Hohenlohe-Waldenburg zu Kupferzell, Deutschlands hervorragendster Sphragistiker und Heraldiker.

Am 2. Mai 1872 wurde der Custos Carl Ehrlich mit dem Titel eines kais. Rathes ausgezeichnet. Verwaltungsrath Winkler verfasst die für die Wiener Weltausstellung bestimmte Broschüre „Das Museum Francisco-Carolinum in Linz“.

17. Mai 1872 ausserordentliche Sitzung des Verwaltungsrathes betreffend der Vorarbeiten für die Wiener Weltausstellung; J. M. Kaiser, akademischer Maler, als Delegirter des Museums bei dem Exécutiv-Comité bestellt; 30. Mai Auswahl der Objecte für die *Exposition des amateurs* durch die Herren: Oberpostdirector Ritter von Az., von Schwabenau, Winkler, Geyling, Dr. Nacke, Hafner und Kaiser. (Das Museum wurde für die Aufstellung der oberösterreichischen Marmorarten, seinen Antheil an den Gruppen für Geschichte der Erfindungen, Unterrichtswesen und *Exposition des amateurs* mit 2 Verdienstmedaillen der Wiener Weltausstellung ausgezeichnet.) Am 4. December 1872 erhöhte der hohe Landtag die bisherige Subvention von 1417 fl. 50 kr. um 1000 fl. VI. Band des oberösterreichischen Urkundenbuches ausgegeben. Chorherr J. B. Faigl übernimmt die Redaction desselben.

Am 20. März 1873 fand die statutenmässige Neuwahl des Verwaltungsrathes auf 4 Jahre statt und fiel dieselbe auf die seitherigen Mitglieder, die Herren: Aust, Ehrlich, Geyling, Josef Knörlein, J. von Kolb, von Leuchtenberg, C. von Planck, L. Edlbacher, Dr. Rauscher, Albin Czerny, Carl Obermüllner, Freiherr von Handel und Wilhelm Pailler; und traten ein: Josef Kargl, k. k. Forstdirector i. P. († 23. März 1881), Dr. Ferdinand Krackowizer, Landesarchivar und Dr. Ferdinand Pröll, k. k. Notar; Nachwahlen innerhalb der Mandatsdauer von 1873 bis 1877 trafen am 4. August 1874 auf die Herren: J. M. Kaiser, Emil Munganast, k. k. Postofficial, am 20. November 1875 auf Dr. Carl Schiedermayr und Carl Freiherr von Tysebaerth.

Neu-Erwerbungen aus Hallstatt durch die Bemühung des k. k. Bergrathes Stapf und Berggeschwornen Engel, welcher vorzügliche Zeichnungen der Gräber und aufgefundenen Objecte lieferte; Ableben des Herrn J. Keppelmayr, Cassier des Museums seit dessen Bestande; die Stelle übernimmt Herr Carl von Planck.

1874. (41. Vereinsjahr). 4. August 31. Generalversammlung, Ausgabe des XXXII. Jahresberichtes nebst 27. Lieferung der Beiträge. Als Ehrenmitglieder ernannt die Herren: 89. Excellenz Franz Graf Folliot de Crenneville, k. k. Oberstkämmerer; und 90. Dr. Friedrich Kenner, Custos im k. k. Münz- und Antiken-Cabinete. Am 16. Jänner lehnte der hohe Landtag die Bitte betreff umfassender Umgestaltung des Museums ab, beauftragte aber den Landesausschuss mit der Bestellung eines Comité's zur Prüfung der Sachlage; diese Enquete-Commission trat am 13. Juli zusammen und bestand aus den Herren: Dr. Wiser, (Vorsitzender), Dr. Bahr, Dr. von Benak, P. Columban Fruhwirth, Stiftshofmeister von Kremsmünster, Custos Ehrlich, Dr. Figuly, Hron von Leuchtenberg, J. M. Kaiser, J. Kargl, J. von Kolb, J. Knörlein, Baron Marenholtz, Propst Moser von St. Florian, C. Obermüllner, von Planck, Dr. Pröll, Hofbildschnitzer Rint, Notar F. Rohr, Professor G. Schaller, Maler Scheck, Dr. Vielguth, Dr. Walz und Rittmeister Winkler. Man einigte sich auf einen Neubau und wählte ein engeres Comité, welches 4 Sitzungen hielt, am 13. Juli und 27. October 1874, am 14. März und am 3. April 1875; selbes bestand aus den Herren F. Rohr (Obmann), den Doctoren Pröll und Walz, Carl Obermüllner, von Marenholtz, C. Ehrlich und J. M. Kaiser; ihrerseits wählte auch die Generalversammlung des Museums ein Actions-Comité zusammengestellt aus den Herren: von Planck (Obmann), Canonicus J. N. Cori, C. Obermüllner, Dr. Pröll, von Marenholtz, C. Ehrlich und J. M. Kaiser, welches nach Austritt einzelner Mitglieder später durch die Herren Baron Tysebaerth, J. Körbl, J. Hafner und Dr. Wilhelm Habison ergänzt wurde.

1875. 30. November, 32. Generalversammlung, Ausgabe des XXXIII. Jahresberichtes und der 28. Lieferung der Beiträge. Ernennung der Ehrenmitglieder, Herren: 91. Eduard Reiter, berühmter Entomolog; und 92. Dr. Carl Wiser, Bürgermeister von Linz.

Am 5. Jänner war der Präsident Fürst Carl Hohenlohe-Waldenburg gestorben, Baurath J. Knörlein legte schon am 19. Jänner seine Stelle als Präsidenten-Stellvertreter nieder, und wurde vorläufig durch Carl Franz Planck von Planckburg, am 15. Februar 1876 aber durch denselben definitiv ersetzt; zum Präsidenten wählte die Generalversammlung Excellenz den k. k. Statthalter Otto Freiherr von Wiedenfeld; Statthaltereirath Dr. Schiedermayr übernahm an Stelle des Dr. R. Rauscher das Secretariat am 15. Februar 1876. Am 17. Februar beschloss der Gemeinderath der Stadt Linz, zum Neubaue des Museums 996 □ Klafter städt. Baugrundes in der Kaplanhofstrasse abzutreten und am 26. April bewilligte der hohe Landtag eine Baudotation von 130.000 fl., zahlbar in 20 Jahresraten. In Folge dessen trat eine Aenderung der Statuten ein, welche, am 19. December 1875. bestätigt, am 29. Jänner 1876 ins Leben trat, und unter Anderem die Zahl der Delegirten des Landes im Verwaltungsrathe auf 4 erhöhte, während auch der Gemeinderath 2 zu entsenden in Anspruch nahm; die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrathes wurde von der Anwesenheit von 12 Mitgliedern desselben abhängig gemacht. Die Delegirten des Landes waren, die Herren: Josef Körbl, Landesbuchhalter, der Dichter Otto Prechtler, jub. Archivdirector des hohen Finanzministeriums († 6. August 1881), nach seinem Tode Victor Ritter von Drouot, emeritirter Bürgermeister der Stadt Linz, der Landesausschuss Ferdinand Wertheimer, Großgrundbesitzer, und der Landesausschuss Ferdinand Rohr, k. k. Notar (bis 30. November 1882), nach des Letzteren Austritte August Göllicherich, Landesausschuss, Stadtrath von Wels; Delegirte der Stadt: Dr. Emerich Hoke und Friedrich Hochenegg, k. k. Major d. R. und nach dessen Austritt Emil Ritter Dierzer von Traunthal.

Am 29. October spendete der hohe Protector Erzherzog Franz Carl 4000 fl. zum Neubaue, und wurde die gleiche Summe von Sr. Majestät dem Kaiser huldvollst angewiesen, Herzog Ernst von Coburg übermittelte 300 fl., die Sparcassa

im folgenden Jahre 5000 fl. Verhandlung wegen Uebernahme der *Bibliotheca publica* eingeleitet. Der VII. Band des oberösterreichischen Urkundenbuches vollendet, und geruhten Se. Majestät der Kaiser auch diesmal wieder die Hälfte der Druckkosten auf Allerhöchstdessen Privatschatulle allergnädigst zu übernehmen.

1876. 5. October, 33. Generalversammlung, Ausgabe des XXXIV. Jahresberichtes mit der 29. Lieferung der Beiträge. Eduard Freiherr von Sacken, Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes, zum Ehrenmitgliede (93.) gewählt (†. 21. Februar 1883). Das Bauprogramm für das neue Museum nach der Redaction des k. k. Oberingenieurs Franz von Bär am 24. Mai genehmigt und veröffentlicht; 170.000 fl. Bausumme für den vollständigen, einen Hof umschliessenden Bau; Schlusstermin zur Einsendung der Projecte 31. December 1877.

1877. (44. Vereinsjahr.) 17. April, die 34. Generalversammlung, Ausgabe des XXXV. Jahresberichtes ohne wissenschaftliche Beiträge. Achter Turnus des Verwaltungsrathes, Mandat auf 4 Jahre, d. i. bis 1881. Verblieben ohne Neuwahl dieselben Herren; Veränderung innerhalb der 4 Jahre: C. Ehrlich legte das Mandat am 1. Jänner 1880 zurück, Hron von Leuchtenberg starb, J. Knörlein trat zurück im März 1879, C. von Planck trat zurück Februar 1880 und starb 6. März desselben Jahres, L. Edlbacher trat zurück 1878.

Am 5. August starb zu Altaussee der Präsident des Museums Excellenz Otto Freiherr von Wiedenfeld, k. k. Statthalter. Carl von Planck übernimmt einstweilen die Leitung der Geschäfte. Dr. R. Rauscher legt das Kanzleireferat nieder.

1878. Am 8. März traf das Museum der schmerzliche Verlust Höchstseines hohen Protector des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Carl, des erhabenen Gönners der Anstalt durch nahezu 40 Jahre. Am 30. April wurde die 35. Generalversammlung abgehalten und der mit dem Porträte des verstorbenen hohen Protector geschmückte XXXVI. Jahresbericht nebst 30. Lieferung der Beiträge ausgegeben. Zum Präsidenten wurde Freiherr Rudolf von Handel, k. k. Landesgerichts-Präsident,

gewählt; in den Verwaltungsrath tritt neu ein Herr Josef Arthofer, k. k. Oberst d. R., am 17. December legt Herr Dr. Schiedermayr, Statthaltereirath, seine Stelle als Secretär nieder und wird durch Dr. Ferd. Krackowizer, Landesarchivar, ersetzt. Die eingelieferten 21 Concurrenzpläne für den Bau des neuen Museums entsprechen nicht und werden neuerliche Erhebungen vorgenommen. Es beginnt eine lebhaftere Zeitungs-agitation gegen die Aufnahme der *Bibliotheca publica*, welche schliesslich zu einer gänzlichen Veränderung des Bauplanes führt, da sich auch die hohe Landesvertretung gegen jene Uebernahme ausspricht. Einleitung zur Lösung der bereits allseitig genehmigten Verträge mit dem hochwürdigen Stifte Kremsmünster, als gegenwärtigen Bewahrer der öffentlichen Studienbibliothek, und dem hohen k. k. Aerar, als Besitzer derselben.

Der Gemeinderath der Stadt Linz nimmt eine zweckmässige Vertheilung der Grundparcellen an der dem Museum gewidmeten Stelle vor, wodurch dieses in die Mitte des ganzen Complexes von 7289 □ Meter zu liegen kommt und die rechts und links der Bauarea verbleibenden Gründe zu öffentlichen Gartenanlagen bestimmt werden.

1879. Am 29. April 36. Generalversammlung, Ausgabe des XXXVII. Jahresberichtes nebst der 31. Lieferung der Beiträge. In den Verwaltungsrath gewählt die Herren P. Leonard Achleuthner, Studiendirector, nachmals Abt von Kremsmünster, Chorherr J. N. Faigl und Dr. Wilhelm Habison, Secretär der oberösterreichischen Handelskammer.

Am 7. Juli geruht Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste **Kronprinz Erzherzog Rudolf** das Protectorat des Museums allergnädigst zu übernehmen, am 7. September Se. Majestät der Kaiser bei Allerhöchstseiner Anwesenheit in Linz eine Deputation des Museums huldvollst zu empfangen. Am 7. September geht der Präsident des Museums, Freiherr Rudolf von Handel, mit Tod ab; C. v. Planck übernimmt zum dritten Male die provisorische Leitung. Am 31. December tritt Custos C. Ehrlich in den Ruhestand.

1880. 1. Jänner, J. B. Janku, vormalis am naturhistorischen Museum in Klagenfurt, provisorischer Custos, welche Stelle er aber schon am 31. März wieder niederlegte. Am 2. März ausserordentliche Generalversammlung. Herr Moriz Ritter von Az, k. k. Oberpostdirector, zum Präsidenten gewählt; Herr Carl Obermüllner, k. k. Bezirkshauptmann, als dessen Stellvertreter.

Am 6. März starb plötzlich Herr Carl von Planck in Folge eines Herzschlages; am 16. März löste sich das bisherige Actions-Comité für den Neubau auf und übernahm der Verwaltungsrath selber die Angelegenheit der Vertragslösung betreff der *Bibliotheca publica*, während deren Durchführung vorläufig jede weitere Bau-Action ruhte. Am 12. Juli Abhaltung der ordentlichen 38. Generalversammlung, Ausgabe des XXXVIII. Jahresberichtes nebst 32. Lieferung der Beiträge; neu gewählt in den Verwaltungsrath die Herren: Dr. Sigmund Lutz, k. k. Professor, und Jos. Straberger, k. k. Postofficial; Ernennung der Herren: Excellenz Graf Carl von Bombelles, Contre-Admiral und Obersthofmeister Sr. kais. Hoheit des Kronprinzen, Excellenz Dr. Alfred Ritter von Arneth, k. k. Hofrath und Präsident der Akademie der Wissenschaften, und Josef Knörlein, jub. Baurath († 12. Februar 1883), zu Ehrenmitgliedern (94., 95., 96.), Custos C. Ehrlich, k. Rath, pensionirt. Beginn einer totalen Neugestaltung der Museal-Sammlungen. 31. Juli Verwaltungsrath J. M. Kaiser provisorischer Custos. Am 21. August beehrte Se. kais. Hoheit Erzherzog Carl Ludwig das Museum mit Höchstseinem Besuche und schrieb sich in das Fremdenbuch ein.

1881. 1. Jänner, das Museum versichert seine Sammlungen gegen Feuersgefahr mit 150.000 fl. Dr. Krackowizer legt am 20. Jänner die Stelle als Secretär nieder, welche einstweilen der provisorische Custos übernimmt. 17. Mai 39. Generalversammlung, Ausgabe des XXXIX. Jahresberichtes nebst der 33. Lieferung der Beiträge; J. M. Kaiser definitiv zum Custos gewählt und am 30. August vom Landesausschusse bestätigt; am 22. März übernimmt Dr. Wilhelm Habison das Secretariat.

Neuwahlen in den Verwaltungsrath die Herren: Dr. Adolf Dürnberger, Advocat, und Ed. Stockher, k. k. Oberbergrath († 7. September 1881).

Am 18. September begrüsst eine Deputation den neuernannten k. k. Statthalter Baron Weber von Ebenhof. Die Neucatalogisirung der Bibliothek, Vereinsschriften, des Archivs, die Umgestaltung aller Sammlungen schreitet rüstig vorwärts, vieles ist bereits vollendet.

1882. 22. März Präsident A. Ritter von Az durch eine Deputation als k. k. Hofrath beglückwünscht, an demselben Tage Lösung des Vertrags mit dem Stifte Kremsmünster bezüglich der *Bibliotheca publica*; Neuwahl eines Bau-Comités, bestehend aus den Herren A. Ritter von Az (Obmann), Dr. Dürnberger, Dr. Habison, J. M. Kaiser und J. Straberger; Ausarbeitung eines neuen Bauprogramms. Am 6. Juni, fand die 40. Generalversammlung statt, Ausgabe des XL. Jahresberichtes nebst 34. Lieferung der Beiträge; Ernennung der Ehrenmitglieder, Herren: 97. Dr. Josef Cölestin Ganglbauer, Fürst-Erbischof von Wien; 98. Excellenz Graf Hans Wilczek, k. k. Kämmerer; 99. Dr. Constant Wurzbach von Tannenberg, k. k. Regierungsrath und 100. Dr. Franz Krones Ritter von Machland, k. k. Universitäts-Professor. Neuwahl in den Verwaltungsrath, Herr Carl Neweklowsky, k. k. Hauptmann d. R.

Am 2. April erfolgte die Allerhöchste Entschliessung, für den Musealneubau 15.000 fl. aus Staatsmitteln, vorbehaltlich der verfassungsmässigen Behandlung, zu widmen. Stand des Bau-capitalis am 19. Mai 1882 inclusive der noch zugesicherten Raten der Landesdotacion 166.000 fl. 2. Juli, Ihre k. k. Hoheiten Erzherzog Friedrich und Isabella beehren das Museum mit Höchsthohem Besuche. Am 27. December legte der Verwaltungsrath durch eine Deputation seine Huldigung anlässlich der Gedenkeier des 600jährigen Bestandes der Dynastie Habsburg in Oesterreich in die Hände Sr. Excellenz des Herrn Statthalters nieder.

1883 wurde bereits, da auch das hohe k. k. Aerar den Vertrag betreff der *Bibliotheca publica* gelöst hat (31. Juli 1882),

die neue Bauausschreibung veranlasst, und ist der Termin zur Einlieferung der Projecte auf den 31. Mai festgestellt.

Nachdem in der vorausgehenden Einleitung sowohl die wichtigsten Daten aus der Geschichte des Museums berührt, als auch die Reihenfolge seiner hohen Protectoren, Obersten Vorstände, Präsidenten, Vicepräsidenten, Secretäre, Custoden, sowie sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrathes und sämtlicher Ehrenmitglieder durch die 50 Jahre des Bestandes der Anstalt aufgezählt wurden, so sollen nun zuerst die

Namen der Autoren

folgen, welche die Jahresberichte durch wissenschaftliche „Beiträge zur Landeskunde“ mit einem oder mehreren Aufsätzen bereichert haben. Sie sind alphabetisch geordnet:

Baumgartner Amand. J. B. XXII. — B. 17. — 1862;
J. B. XXIV. — B. 19. — 1864; J. B. XXVIII. — B. 23. —
1869.

Brittinger Christian. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.

Cori J. N. J. B. XXX. — B. 25. — 1871; J. B. XXXII. —
B. 27. — 1874.

Czerny Albin. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873; J. B. XXXII.
— B. 27. — 1874; J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878;
J. B. XXXIX. — B. 33. — 1881.

Duftschnid Joh., Dr. J. B. XXIX. — B. 24. — 1870;
J. B. XXXI. — B. 26. — 1873; J. B. XXXII. — B. 27. —
1874; J. B. XXXIV. — B. 29. — 1876; J. B. XXXVI. —
B. 30. — 1878; J. B. XXXVII. — B. 31. — 1879;
J. B. XXXVIII. — B. 32. — 1880.

Ebner Alois. J. B. XLI. — B. 35. — 1883.

Edlbacher Ludwig. J. B. XXIX. — B. 24. — 1870; J. B.
XXXVI. — B. 30. — 1878.

- Ehrlich Carl. J. B. XI. — B. 7. — 1850; J. B. XV. — B. 10. — 1855; J. B. XVI. — B. 11. — 1856; J. B. XVII. — B. 12. — 1857; J. B. XIX. — B. 14. — 1859.
- Engel Heinrich. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Fellöcker Sigmund. J. B. XXIV. — B. 19. — 1864.
- Filz Michael. J. B. VII. — B. 4. — 1843.
- Fitzinger L. J. Dr. J. B. VI. — B. 3. — 1842.
- Gaisberger Josef. J. B. IV. — B. 1. — 1840; Selbstständiger Band. — B. 5. — 1846; J. B. X. — B. 6. — 1848; J. B. XIII. — B. 8. — 1853; J. B. XV. — B. 10. — 1855; J. B. XVII. — B. 12. — 1857; J. B. XVIII. — B. 13. — 1858; J. B. XIX. — B. 14. — 1859; J. B. XX. — B. 15. — 1860; J. B. XXII. — B. 17. — 1862; J. B. XXIV. — B. 19. — 1864; J. B. XXV. — B. 20. — 1865; J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.
- Gitlbauer M. J. B. XXX. — B. 25. — 1871.
- Henschel Gustav. J. B. XXI. — B. 16. — 1861.
- Hinterberger Josef. J. B. XIV. — B. 9. — 1854; J. B. XVIII. — B. 13. — 1858.
- Hinterhuber Rudolf. J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878.
- Hinteröcker Johann. J. B. XXI. — B. 16. — 1861.
- Hrdina E. J. B. XIX. — B. 14. — 1859.
- Kaiser J. M. J. B. XXXIII. — B. 28. — 1875; J. B. XLI. — B. 35. — 1883.
- Kaltenbrunner Adam. J. B. IV. — B. 1. — 1840.
- Kenner Josef. J. B. V. — B. 2. — 1841.
- Knörlein Anton Dr. J. B. XV. — B. 10. — 1855.
- Kölb Josef von. J. B. XL. — B. 34. — 1882.
- Koller Marian. J. B. V. — B. 2. — 1841; J. B. VII. — B. 4. — 1843.
- Kopal W. J. B. XXXIV. — B. 29. — 1876.
- Krackowizer Ferdinand Dr. J. B. XXXVII. — B. 31. — 1879; J. B. XXXVIII. — B. 32. — 1880.
- Kudelka Josef Dr. J. B. XIV. — B. 9. — 1854; J. B. XV. — B. 10. — 1855.

- Lambel Heinrich Dr. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
 Lindenschmit E. Dr. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
 Mayr Ignaz Dr. J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.
 Preisch Carl. J. B. III. Anhang II.; J. B. V. — B. 2. — 1841.
 Pritz Fr. X. J. B. IV. — B. 1. — 1840; selbstständiger Band.
 B. 5. — 1846; J. B. XIII. — B. 8. — 1853; J. B. XIV.
 — B. 9. — 1854; J. B. XVI. — B. 11. — 1856; J. B.
 XXIII. — B. 18. — 1863.
 Proschko Isidor Dr. J. B. XIV. — B. 9. — 1854; J. B.
 XV. — B. 10. — 1855; J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
 Rally Wilhelm von. J. B. VII. — B. 4. — 1843.
 Reichenbach C. A. J. B. VI. — B. 3. — 1842.
 Reslhuber Augustin Dr. Selbstständiger Band: B. 5. —
 1846; J. B. XV. — B. 10. — 1855; J. B. XVII. — B. 12.
 — 1857; J. B. XVIII. — B. 13. — 1858; J. B. XXIII. —
 B. 18. — 1863; J. B. XXX. — B. 25. — 1871; J. B.
 XXXI. — B. 26. — 1873.
 Roidtner Josef. J. B. XXX. — B. 25. — 1871.
 Scheibelberger Ferdinand. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.
 Schmidberger Josef. J. B. IV. — B. 1. — 1840; J. B.
 V. — B. 2. — 1841; J. B. VI. — B. 3. — 1842; J. B.
 VII. — B. 4. — 1843, 2 Artikel.
 Schmieder Pius Dr. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866; J. B.
 XXX. — B. 25. — 1871.
 Schumann von Mansegg. J. B. V. — B. 2. — 1841.
 Schwabenau Anton von. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
 Simmettinger M. F. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
 Spaun Anton von. J. B. IV. — B. 1. — 1840; J. B. V. — B. 2.
 — 1841; J. B. VI. — B. 3. — 1842; selbstständiger Band.
 B. 5. — 1846, 2 Abhandlungen; J. B. X. — B. 6. — 1848.
 Stern J. J. B. IV. — B. 1. — 1840.
 Stifter Adalbert. J. B. XIII. — B. 8. — 1853.
 Strnadl Julius. J. B. XVIII. — B. 13. — 1858; J. B. XX.
 — B. 15. — 1860; J. B. XXVII. — B. 22. — 1868;
 J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.

- Stülz Jodokus. J. B. III. Anhang I.; J. B. IV. — B. 1. — 1840; J. B. V. — B. 2. — 1841; J. B. VI. — B. 3. — 1842; J. B. XIII. — B. 8. — 1853; J. B. XIV. — B. 9. — 1854; J. B. XVII. — B. 12. — 1857; J. B. XXI. — B. 16. — 1861, 2 Abhandlungen; J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
- Ulrich Fabian Dr. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Vanderbank Fr. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
- Weirshäupl Hugo. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
- Wirmsberger Ferdinand. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.

Verzeichniss der Beiträge zur Landeskunde nach den Jahresberichten.

J. B. III. (1839) im Anhang:

1. Kaiser Maximilian's I. Hinscheiden in der Burg zu Wels. Jodok Stülz.
2. Beschreibung dreier das Land ob der Enns betreffenden und abgebildeten Münzen. C. Preisch.

J. B. IV. — B. 1. — 1840.

1. Ueber die Leistungen zur Sammlung eines Diplomatars von Oesterreich ob der Enns. Jodok Stülz.
2. Ueber die Ausgrabungen römischer Alterthümer zu Schlögen und die Lage des alten *Joviacums*, mit 2 Tafeln. Josef Gaisberger.
3. Ottokar von Steyer. Ballade. Ad. Kaltenbrunner.
4. Ueber die steyrischen Markgrafen Ottokar III. (Ozy) und Ottokar IV., vorzüglich als Stifter des Klosters Garsten. Fr. X. Pritz.
5. Muthmassungen über Heinrich von Ofterdingen und sein Geschlecht. A. von Spaun.
6. Vom Instinkte der Insekten. J. Schmidberger.
7. Ueber den Instinkt der Honigbienen. J. Schmidberger.

Stem

J. B. V. — B. 2. — 1841.

1. Ueber den Gang der Wärme in Oberösterreich. P. Marian Koller.
2. Ueber den Werth des Studiums der Insekten. J. Schmidberger.
3. Fragment einer Handschrift des Nibelungenliedes aus dem XIII. Jahrhundert nebst Facsimile der 4 ersten Strophen des im Museum befindlichen Fragmentes. A. von Spaun.
4. Geschichte des Klosters des heiligen Geistordens zu Pulgarn. Jodok Stülz.
5. Bruchstücke über die Linzer Jahrmärkte. Josef Kenner.
6. *Juvavia rudera*. Josef Schumann von Mansegg.
7. Münzen der Stadt Linz. Mit Abbildung. Carl Preisch.

J. B. VI. — B. 3. — 1842.

1. Lebensbeschreibung des Genealogen J. G. Adam von Hohen-
eck. Anton von Spaun.
2. Von der Fürsorge Gottes für die Erhaltung der Insekten,
dass sie nicht aussterben. J. Schmidberger.
3. Bericht über die in den Sandlagern von Linz aufgefundenen
fossilen Reste eines urweltlichen Säugers (*Halitherium*
Cristolii.) Dr. L. J. Fitzinger.
4. Zur Genealogie des Geschlechtes der Herren von Capellen,
Jodok Stülz.
5. Das k. k. Convict zu Kremsmünster und seine Stiftungen.
C. A. Reichenbach.
6. Abbildung des *Halitherium Cristolii*.

J. B. VII. — B. 4. — 1843.

1. Historisch-kritische Abhandlung über das wahre Zeitalter
der apostolischen Wirksamkeit des heiligen Rupert in Baiern
und der Gründung seiner bischöflichen Kirche zu Salzburg.
Michael Filz.
2. Von den Gärten der Alten und der neueren Zeit. J. Schmid-
berger.

3. Schloss Clam im Machlande, mit einer Abbildung und genealogischen Tafel. W. v. Rally.
4. Naturgeschichte der Maikäfer und Mittel, sie zu vermindern. J. Schmidberger.
5. Resultate zehnjähriger, auf der Sternwarte zu Kremsmünster angestellter Beobachtungen über die Feuchtigkeitsverhältnisse unserer Atmosphäre. P. Marian Koller.
6. Als Beilage: *Facsimile* der Schlussstelle des *Congestum Arnonis*, zu M. Filz's Abhandlung.

5. selbstständige Lieferung der Beiträge zur Landeskunde; 1846; redigirt von P. Marian Koller, Fr. X. Pritz und A. Ritter von Spaun, mit 8 lithographischen Tafeln.

1. Lauriacum und seine römischen Alterthümer. J. Gaisberger.
2. Ueber Kometen im Allgemeinen und die in den Jahren 1843, 1844 und 1845 insbesondere. A. Reslhuber.
3. Geschichte der steirischen Ottokare und ihrer Vorfahren bis zum Aussterben dieses Stammes 1192. Fr. X. Pritz.
4. Die Rabenschlacht; und 5. Bilderschau des Museums. A. von Spaun.
6. Betrachtungen über die in unseren Gegenden üblich gewesenen Gottesurtheile. A. von Spaun.

J. B. X. — B. 6. — 1848.

1. Die Verkehrsmittel unserer Gegenden in den früheren Jahrhunderten. A. von Spaun.
2. Die Gräber bei Hällstatt im oberösterreichischen Salzkammergute; mit 9 lithographischen Tafeln. Josef Gaisberger.

J. B. XI. — B. 7. — 1850.

Ueber die nordöstlichen Alpen. Ein Beitrag zur näheren Kenntniss des Gebietes von Oesterreich ob der Enns und Salzburg in geognostisch - mineralogisch - montanistischer Beziehung. C. Ehrlich.

Eine Fortsetzung erschien selbstständig 1851 unter dem Titel „Geognostische Wanderungen in dem Gebiete der nord-östlichen Alpen, insbesondere von Spital am Pyhrn, Windischgarsten, Waidhofen an der Yps, Gmunden und Linz als dem Terrain der k. k. Generalstabskarten“ Nr. 14, 19, 20, 21 und 26, auf Kosten des Verfassers gedruckt.

J. B. XIII. — B. 8. — 1853.

1. Ueber den geschnitzten Hochaltar in der Kirche zu Käfermarkt. Ad. Stifter.
2. Ueberbleibsel aus dem hohen Alterthum im Leben und Glauben der Bewohner des Landes ob der Enns. Fr. X. Pritz.
3. Ein Fragment aus der Chronik des ehemaligen Stiftes regulirter Chorherrn zu Ranshofen am Inn. Jod. Stülz.
4. Römische Inschriften im Lande ob der Enns. Gesammelt und erläutert von J. Gaisberger.

J. B. XIV. — B. 9. — 1854.

1. Schicksale des Klosters und der Umgebung von Ranshofen im bairischen Erbfolgekriege 1504. J. Stülz.
2. Jörg von Stein, der Herr und Regierer der Herrschaft Steyr. Ein Bruchstück aus der Geschichte des Landes ob der Enns. Fr. X. Pritz.
3. Die Theorie und die Erfahrung mit besonderer Rücksicht auf Magnetismus und Electricität. Dr. J. Kudelka.
4. Streifzüge im Gebiete der Geschichte und Sage des Landes ob der Enns: I. Das Frankfurter Würfelspiel; II. Kepler in Linz; III. Die Belagerung von Linz im ersten Bauernkriege; IV. Die Gründung des Klosters Schlägl; V. Das Stift Hohenfurth. Dr. Isidor Proschko.
5. Die Vögel von Oesterreich ob der Enns, ein Beitrag zur Fauna dieses Kronlandes. J. Hinterberger.

J. B. XV. — B. 10. — 1855.

1. Geschichte des k. k. Gymnasiums in Linz. Jos. Gaisberger.

2. Kurzgefasste Geschichte der Heilanstalten und des Medicinalwesens in Linz. Dr. Anton Knörlein.
3. Streifzüge im Gebiete der österreichischen Geschichte und Sage: I. Ein merkwürdiges Turnier in Linz. II. Ein Beglaubigungsschreiben des Hussitenführers J. Ziska von Trocznow. III. Merkwürdige Privilegiums - Urkunde des Collegiums S. Wenceslai in Prag. Dr. Isidor Proschko.
4. Einige Worte über Erziehung. Dr. Jos. Kudelka.
5. Beiträge zur Klimatologie von Oberösterreich. Dr. Augustin Reslhuber.
6. Beiträge zur Paläontologie und Geognosie von Oesterreich ob der Enns und Salzburg. Mit Holzschnitten und 2 lithographirten Tafeln des in den Sandlagern von Linz gefundenen Rumpfskelettes des *Halianassa Collinii*. Carl Ehrlich.

J. B. XVI. — B. 11. — 1856.

1. Beiträge zur Geschichte des aufgelassenen Chorherrnstiftes Suben. Fr. X. Pritz.
2. Die Belagerung und Eroberung von Freistadt; 1626. Ein Beitrag zur Geschichte des Bauernkrieges 1626. Ferdinand Wirmsberger.
3. Museal - Notizen. I. Das Gebetbuch des Erzherzogs Mathias von Oesterreich von 1588. II. Zur Genealogie des Joachim Enzmüller, Grafen von Windhaag; dessen Heirathsverträge aus den Jahren 1627 und 1661. C. Ehrlich.
4. Das Sanitätswesen und die Volkskrankheiten des XVI. Jahrhunderts im Lande ob der Enns. Dr. Fab. Ulrich.
5. Die Flechten und deren Nutzen. Mit 2 Abbildungen. Professor Heinrich Engel.
6. Der Scheckh von Steyr. Ballade. Dr. Isidor Proschko.

J. B. XVII. — B. 12. — 1857.

1. Zur Geschichte der Pfarre und Stadt Vöcklabruck. Jodok Stülz.

2. Ueber die nutzbaren Gesteine Oberösterreichs und Salzburgs nach dem geognostischen Vorkommen, und in ihrer Anwendung. Carl Ehrlich.
3. Bericht über die Kometen des Jahres 975, 1264 und 1556. Dr. Augustin Reslhuber.
4. Die römischen Gräber bei Wels im Lande ob der Enns.
Mit 2 Abbildungstafeln. Josef Gaisberger.

J. B. XVIII. — B. 13. — 1858.

1. Beiträge zur Characteristik der oberösterreichischen Hochgebirge. J. Hinterberger.
2. Untersuchungen über den Druck der Luft. Ein Beitrag zur Klimatologie Oberösterreichs. Dr. Augustin Reslhuber.
3. Alterthümer aus dem Strombette der Donau, mit Abbildungen. Josef Gaisberger.
4. Der Bauernaufbruch 1594—97 im Mühlviertel; mit einem Kärtchen der Pfarreintheilung des Mühlviertels 1600. Jul. Strnadt.

J. B. XIX. — B. 14. — 1859.

1. Zur Geschichte milder Stiftungen im Lande ob der Enns, I. Josef Gaisberger.
2. Contouren zu einer Monographie des Traunsees. E. Hrdina.
3. Die geognostische Abtheilung des Museums und die Aufstellung der betreffenden Sammlungen. C. Ehrlich.

J. B. XX. — B. 15. — 1860.

1. Zur Geschichte milder Stiftungen im Lande ob der Enns, II. Josef Gaisberger.
2. Versuch einer Geschichte der passauischen Herrschaften im oberen Mühlviertel, namentlich des Landgerichtes Velden, bis zum Ausgange des Mittelalters. Mit einem Kärtchen des Mühllandes 1460. J. Strnadt.

J. B. XXI. — B. 16. — 1861.

1. Ueber die Abstammung der Herren und Grafen von Schaunberg.

Anhang: Einige Ortsnamen nach der gegenwärtigen und nach der urkundlichen Schreibung. Jodok Stülz.

2. Zur Geschichte des Grafen Ulrich von Schaunberg. Jodok Stülz.
3. Mittheilungen über die Lebensweise und das Vorkommen der rothen oder kleinen Haselmaus. Als Beitrag zur Geschichte dieses Thieres und zur Kenntniss der Fauna von Oberösterreich. Mit 2 lithographirten Tafeln. P. J. Hinteröker.
4. Mittheilungen aus dem Gebiete der Entomologie. G. Henschel.

J. B. XXII. — B. 17. — 1862.

1. Aus der volksmässigen Ueberlieferung der Heimat. I. Zur volksthümlichen Naturkunde. P. Amand Baumgarten.
2. Zur Geschichte der milden Stiftungen im Lande ob der Enns. III. Das Linzer Bürgerspital und die damit vereinigten Stiftungen. J. Gaisberger.

J. B. XXIII. — B. 18. — 1863.

1. Ueber die Naturanschauung und Verehrung im Alterthume und einige Reste derselben in unserer Zeit. Fr. X. Pritz.
2. Ueber die wässerigen Niederschläge aus der Atmosphäre. Ein Beitrag zur Klimatologie von Oberösterreich. Dr. Augustin Reslhuber.
3. Schloss Neuhaus mit seiner nächsten Umgebung im oberen Mühlviertel, durch seine Eigenthümlichkeiten und Seltenheiten in Fauna und Flora, einer der reichsten Bezirke für den Naturfreund in Oberösterreich. Als Beitrag zur Fauna und Flora dieses Kronlandes. P. J. N. Hinteröker.

J. B. XXIV. — B. 19. — 1864.

1. Archäologische Nachlese. Mit einer Karte von Oberösterreich und 2 Tafeln, Abbildungen von Ausgrabungsobjecten.
J. Gaisberger.

2. Aus der volksmässigen Ueberlieferung der Heimat. II.—VIII. P. Amand Baumgarten.
3. Funde vom *Ursus speläus* in Kremsmünster. P. Sigmund Fellöcker.

J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

1. Berthold Preuhaven, der berühmte Deutsch-Ordens-Comthur, ein Oberösterreicher aus Steyr. J. Stülz.
2. Der Böchgraben in Oberösterreich. Eine geologische Skizze. (Mit 2 Skizzen.) M. F. Simmettinger.
3. Archäologische Nachlese. II. (Mit einer lithographirten Tafel.) J. Gaisberger.
4. Museal-Notizen: I. Münzen der Stadt Linz. II. Denkmäler aus der Zeit der Bauernunruhen in Oesterreich ob der Enns. III. Familie der Grafen Waffenberg, dem Lande Oberösterreich angehörig. IV. Die im Museum vorhandenen Taiding- und Statutar-Bücher. V. Die Cephalopoden der Hallstätter Schichten in der geognostisch-paläontologischen Sammlung des Museum Francisco-Carolinum. VI. Das Vorkommen einer neuen Art fossiler Corallen in den Hallstätter Kalken. Anton Ritter von Schwabenau.

J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.

1. Die Brutvögel Oberösterreichs nebst Angabe ihres Nestbaues und Beschreibung ihrer Eier. Christian Brittinger.
2. Beiträge zur Geschichte des Marktes und der Pfarre Vöcklamarkt. Friedrich Scheibelberger.
3. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich: I. Zur Geschichte des Weinbaues in Oberösterreich. II. Ordnung der Traunfischer im Jahre 1418. III. Zur Geschichte des Steuerwesens im XV. Jahrhunderte. P. Pius Schmieder.

J. B. XXVII. — B. 22. — 1868. Peuerbach. Ein rechtshistorischer Versuch. Mit einer Karte: Uebersicht des Gebietes der Grafen von Schaunberg im Jahre 1370 und

einem kleineren eingefügten Kärtchen: „Gaueintheilung bis zum Jahre 910“. Jul. Strnadt.

J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.

1. Aus der volksmässigen Ueberlieferung der Heimath. IX. mit einem Anhang von Liedern. P. Am. Baumgarten.
2. Die klimatischen Verhältnisse Oberösterreichs mit besonderer Rücksicht auf den Sommeraufenthalt. Dr. Ignaz Meyr.
3. Nachtrag zu der rechtshistorischen Abhandlung „Paurbach“. J. Strnadt.
4. Archäologische Nachlese III. Mit einer Planskizze und 2 Tafeln in Steindruck. J. Gaisberger.

J. B. XXIX. — B. 24. — 1870.

1. Die Flora von Oberösterreich. I. Band. 1. Heft. Dr. Johann Duftschmid.
2. Die Entwicklung des Besitzstandes der bischöflichen Kirche von Passau in Oesterreich ob und unter der Enns vom VIII. bis zum XI. Jahrhunderte. Ludwig Edlbacher.

J. B. XXX. — B. 25. — 1871.

1. Erinnerung an Josef Gaisberger. Michael Gitlbauer.
2. Lorch und Enns vom XI. bis ins XVI. Jahrhundert. Ein Beitrag zur obderennsischen Culturgeschichte. Dr. Pius Schmieder.
3. Lauriacum oder Lorch unter römischer und deutscher Herrschaft, nebst einem Anhang über die angebliche Verlegung des Bischofssitzes von Lorch nach Passau und die Metropolitankirche von Lorch. J. N. Cori.
4. Resultate aus den im Jahre 1869 auf der Sternwarte zu Kremsmünster angestellten meteorologischen Beobachtungen. Dr. A. Reslhuber.
5. Die Fundplätze der keltischen, römischen und altdeutschen Waffen, Münzen und Geräthschaften am Donau-Strudel und Wirbel. Mit einer Terrainkarte und Abbildungen aufgefundenen Objecte. J. Roidtner.

J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.

1. Bitte, die Sammlung oberösterreichischer Weisthümer betreffend; mit einem alphabetischen Verzeichnisse der bereits bekannten oberösterreichischen Weisthümer. Dr. H. Lambel.
2. Bemerkungen über die mitgetheilten Fundgegenstände in römischen Gebäuden zu Windischgarsten bei Spital am Pyrh. Mit in dem Texte eingefügten Holzschnitten und 3 lithographirten Tafeln von Fundobjecten. Dr. E. Lindenschmit.
3. Ein Document über das Vorkommen der Einmauerung Lebendiger in Oberösterreich. Albin Czerny.
4. Ein Raubmord zu Freizell im Jahre 1659. Fr. Vanderbank.
5. Ein Missale mit Miniaturen in der Bibliothek des Chorherrnstiftes St. Florian. Hugo Weishäupl.
6. Resultate aus den im Jahre 1870 auf der Sternwarte zu Kremsmünster angestellten meteorologischen Beobachtungen. Dr. A. Reslhuber.
7. Die Flora von Oberösterreich. I. Band. 2. Heft. Dr. J. Duftschmid.

J. B. XXXII. — B. 27. — 1874.

1. Bau und Einrichtung der deutschen Burgen im Mittelalter mit Beziehung auf Oberösterreich. (Mit 104 Abbildungen im Texte.) J. N. Cori.
2. Chronik-Aufzeichnungen eines Oberösterreichers aus den Zeiten Kaiser Maximilian's I. A. Czerny.
3. Die Flora von Oberösterreich. I. Band. 3. Heft. (Abschluss der „*Monocotyledonen.*“) J. Duftschmid.

J. B. XXXIII. — B. 28. — 1875. Das Museum Francisco-Carolinum in Linz. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte dieser vaterländischen Anstalt. J. M. Kaiser.

J. B. XXXIV. — B. 29. — 1876.

1. Geschichte der Stadt Eferding. W. Kopal.
2. Die Flora von Oberösterreich, II. Band. 1. Heft. Dr. Joh. Duftschmid.

J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878.

1. Die Chronik der Stadt Steyr von Jakob Zetl 1612—1635. Revidirt und redigirt von Ludwig Edlbacher.
2. Das *Calendarium necrologicum* des Propstes Heinrich II. von St. Florian. Albin Czerny.
3. Die Flora des Schafberges bei St. Wolfgang. Rudolf Hinterhuber.
4. Die Flora von Oberösterreich. II. Band. 2. Heft. Dr. J. Duftschmid.

J. B. XXXVII. — B. 31. — 1879.

1. Das Schlüsselberger Archiv. Dr. Ferdinand Krackowizer.
2. Die Flora von Oberösterreich. II. Band. 3. Heft. Dr. J. Duftschmid.

J. B. XXXVIII. — B. 32. — 1880.

1. Die ständischen Zeughäuser in Linz und Enns. Dr. Ferd. Krackowizer.
2. Die Flora von Oberösterreich. II. Band. 4. Heft. Dr. J. Duftschmid.

(Hiemit ist der II. Band abgeschlossen. Der III. und IV. Band werden nach Beschluss des Verwaltungsrathes für sich und zwar jeder als ein vollständiger ganzer Band erscheinen.)

J. B. XXXIX. — B. 33. — 1881. Zwei Actenstücke zur Culturgeschichte Oberösterreichs aus dem XIV. Jahrhunderte.

- a) Das Oblaibbuch von St. Florian.
- b) *Calendarium Alberti plebani* in Waldkirchen. Alb. Czerny.

J. B. XL. — B. 34. — 1882. Die Münzen, Medaillen und Jetone des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns. Mit 2 Tafeln Münzabbildungen. J. v. Kolb.

J. B. XLI. — B. 35. — 1883.

1. Oberösterreichs Antheil an der Literatur des 12. Jahrhunderts. Alois Ebner.
2. Die literarische Thätigkeit des Museum Francisco-Carolinum in Linz während dessen 50jährigen Bestandes, von 1833 bis 1883. J. M. Kaiser.

Die Beiträge zur Landeskunde,

nach alphabetischen Schlagworten geordnet.

Actenstücke (zwei — aus dem XIV. Jahrhundert), s. *Calendarium* und Oblaibuch.

Alpen (die nordöstlichen —) in geognostisch-mineralogisch-montanistischer Beziehung. C. Ehrlich. J. B. XI. — B. 7. — 1850.

Alterthümer im Strombette der Donau. J. Gaisberger. J. B. XVIII. — B. 13. — 1858.

Alterthümer in *Lauriacum*, s. *Lauriacum*.

Archäologische Nachlese. J. Gaisberger. J. B. XXIV. — B. 19. — 1864; J. B. XXV. — B. 20. — 1865; J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.

Ausgrabungen zu Hallstatt. J. Gaisberger. J. B. X. — B. 6. — 1848.

Ausgrabungen römischer Alterthümer zu Schlögen und die Lage des alten *Joviacum*. J. Gaisberger. J. B. IV. — B. 1. — 1840.

Bauernaufruhr im Mühlviertel 1594 — 1597. J. Strnadt. J. B. XVIII. — B. 13. — 1858.

Bauernunruhen (Denkmäler aus der Zeit der —) in Oberösterreich. A. von Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Beglaubigungsschreiben, s. Ziska.

Belagerung von Freistadt, s. Freistadt.

„ von Linz, s. Linz.

Bilderschau des Museums. A. von Spaun. Selbstständiger Band 5. — 1846.

Böckgraben in Oberösterreich. M. F. Simmettinger. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Brutvögel in Oberösterreich, ihre Eier und ihr Nestbau. Christian Brittinger. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.

Burgen des Mittelalters mit Bezug auf Oberösterreich. (Deren Bau und Einrichtung.) J. N. Cori. J. B. XXXII. — B. 27. — 1874.

Calendarium necrologicum des Pfarrers von Waldkirchen. Alb. Czerny. J. B. XXXIX. — B. 33. — 1881. (Zwei Actenstücke aus dem XIV. Jahrhundert.)

Calendarium necrologicum des Propstes Heinrich II. von St. Florian. Alb. Czerny. J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878.

Capellen (Genealogie der Herren von —). J. Stülz. J. B. VI. — B. 3. — 1842.

Cephalopoden der Hallstätter Schichten. A. von Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Characteristik der oberösterr. Hochgebirge, s. Hochgebirge.

Chronik-Aufzeichnungen eines Oberösterreichers aus der Zeit Kaiser Maximilian's I. Alb. Czerny. J. B. XXXII. — B. 27. — 1874.

Chronik der Stadt Stöyr von J. Zetl 1612—1635. Ludw. Edlbacher. J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878.

Clam (Schloss im Machlande, mit Genealogie der Herren Perger zu Clam). W. v. Rally. J. B. VII. — B. 4. — 1843.

Climatische Verhältnisse Oberösterreichs mit Rücksicht auf den Sommeraufenthalt. Dr. Ign. Mayr. J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.

Collegium S. Wenceslai in Prag. Dr. Isidor Proschko. J. B. XV. — B. 10. — 1855.

Congestum Arnonis (Facsimile). M. Filz. J. B. VII. —
B. 4. — 1843.

Convict von Kremsmünster und seine Stiftungen. C. A.
Reichenbach. J. B. VI. — B. 3. — 1842.

Diplomatar für Oberösterreich. J. Stülz. J. B. IV. —
B. 1. — 1840.

Donau- (Alterthümer aus deren Strombette), s. Alterthümer.

Donau- (Strudel und Wirbel etc.), s. Fundplätze.

Druck der Luft (Untersuchungen über den —) zur Klima-
tologie Oberösterreichs. Dr. Augustin Reslhuber. J. B. XVIII.
— B. 13. — 1858.

Eferding (Geschichte). W. Kopal. J. B. XXXIV. — B. 29.
— 1876.

Einmauerung Lebendiger in Oberösterreich. Albert Czerny.
J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.

Electricität, s. Theorie etc.

Enns, siehe Lorch und Enns und Zeughäuser.

Entomologie (Mittheilungen aus dem Gebiete der —). G.
Henschel. J. B. XXI. — B. 16. — 1861.

Enzmüller (zur Genealogie des Grafen Joachim E. v. Wind-
haag). C. Ehrlich. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.

Erinnerungen an J. Gaisberger, s. Gaisberger.

Erziehung (einige Worte über —). Dr. J. Kudelka. J. B.
XV. — B. 10. — 1855.

Feuchtigkeitsverhältnisse (Resultate 10jähriger auf der
Sternwarte zu Kremsmünster angestellter Beobachtungen
über die —) unserer Atmosphäre. P. Marian Koller.
J. B. VII. — B. 4. — 1843.

Flechten (und ihr Nutzen). H. Engel. J. B. XVI. — B. 11. —
1856.

Flora und Fauna von Neuhaus, s. Neuhaus.

- Flora von Oberösterreich. Dr. J. Duftschmid. J. B. XXIX.
 — B. 24. — 1870; J. B. XXXI. — B. 26. — 1873;
 J. B. XXXII. — B. 27. — 1874; J. B. XXXVI. — B. 29.
 — 1876; J. B. XXXVI. — B. 30. — 1878; J. B. XXXVII.
 — B. 31. — 1879; J. B. XXXVIII. — B. 32. — 1880.
- Flora des Schafberges. Rud. Hinterhuber. J. B. XXXVI. —
 B. 30. — 1878.
- Fragment, s. Nibelungenlied.
 „ s. Ranshofen.
- Frankenburger - Würfelspiel. Dr. Isidor Proschko. —
 J. B. XIV. — B. 9. — 1854.
- Freistadt, (Belagerung durch die Bauern 1626). Ferdinand
 Wirmsberger. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Freizell (Raubmord 1659). Fr. Vanderbank. J. B. XXXI. —
 B. 26. — 1873.
- Fundgegenstände in Windischgarten, s. Windischgarsten.
- Fundplätze von Waffen, Münzen u. s. w. im Donau-Wirbel
 und Strudel. J. Roidtner. J. B. XXX. — B. 25. — 1871.
- Gaisberger Josef. (Erinnerung an —). M. Gitlbauer. J. B.
 XXX. — B. 25. — 1871.
- Gang der Wärme in Oberösterreich. P. Marian Koller. J. B. V.
 — B. 2. — 1841.
- Gärten der Alten und der neueren Zeit. J. Schmidberger.
 J. B. VII. — B. 4. — 1843.
- Garsten, s. Ottokar.
- Gebetbuch des Erzherzogs Mathias 1588. C. Ehrlich.
 J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Geognostische Aufstellung im Museum Francisco-Carolinum. C. Ehrlich. J. B. XIX. — B. 14. — 1859.
- Geognosie, s. Paläontologie.
- Gesteine (die nutzbaren G.) Oberösterreichs etc. C. Ehrlich.
 J. B. XVII. — B. 12. — 1857.
- Gottesurtheile in unserer Gegend. A. R. von Spaun. —
 Selbstst. B. 5. — 1846.

Gräber, s. Hallstatt, Wels.
Gymnasium in Linz, s. Linz.

Halianassa Collinii. (Abbildung), s. Paläontologie.

Halitherium Cristolii (Bericht über die im Sandlager bei Linz aufgefundenen fossilen Reste des —). Dr. L. J. Fitzinger. — J. B. VI. — B. 3. — 1842.

Hallstatt (die Gräber bei —) mit 9 Tafeln. J. Gaisberger. J. B. X. — B. 6. — 1848.

Haselmaus (über die rothe —). Beitrag zur Fauna Oberösterreichs. J. Hinteröcker. J. B. XXI. — B. 16. — 1861.

Heilanstalten in Linz, s. Linz.

Heirathsverträge, s. Enzmüller.

Hochaltar, s. Kefermarkt.

Hochgebirge (Charakteristik der oberösterreichischen —). J. Hinterberger. J. B. XVIII. — B. 13. — 1858.

Hoheneck (J. G. Adam Freiherr von), Lebensbeschreibung. A. Ritter von Spaun. J. B. VI. — B. 3. — 1842.

Hohenfurt (zur Geschichte, Nr. V der Streifzüge). Dr. Isidor Proschko. J. B. XIV. — B. 9. — 1854.

Honigbienen (Ueber den Instinkt der —). J. Schmidberger. J. B. IV. — B. 1. — 1840.

Instinkt der Insecten. J. Schmidberger. J. B. IV. — B. 1. — 1840.

Instinkt der Honigbienen. J. Schmidberger. J. B. IV. — B. 1. — 1840.

Insecten (Gottes Fürsorge zur Erhaltung der —). J. Schmidberger. J. B. VI. — B. 3. — 1842.

Inschriften (römische —) im Lande ob der Enns. J. Gaisberger. J. B. XIII. — B. 8. — 1853.

Joviacum, s. Ausgrabungen.

Kefermarkt (der geschnitzte Hochaltar zu —). Adalb. Stifter. J. B. XIII. — B. 8. — 1853.

Kepler in Linz (Nr. 2 der Streifzüge im Gebiete der Geschichte und Sage). Dr. Isidor Proschko. J. B. XIV. — B. 9. — 1854.

Klimatologie von Oberösterreich. Dr. A. Reslhuber. J. B. XV. — B. 10. — 1855; J. B. XVIII. — B. 13. — 1858; J. B. XXIII. — B. 18. — 1863.

Kometen der Jahre 975, 1264, 1556. Dr. A. Reslhuber. J. B. XVII. — B. 12. — 1857.

Kometen der Jahre 1843, 1844, 1845. Dr. A. Reslhuber. Selbstst. B. 5. — 1846.

Korallen: (fossile —) in den Hallstätter Kalken. A. Ritter von Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Lauriacums römische Alterthümer. J. Gaisberger. Selbstst. B. 5. — 1846.

Lauriacum oder Lorch und seine Metropolitankirche. J. N. Cori. J. B. XXX. — B. 25. — 1871.

Lorch und Enns vom XI.—XVI. Jahrhunderte. Pius Schmieder. J. B. XXX. — B. 25. — 1871.

Linz. Jahrmärkte (Bruchstücke über die —). J. Kenner. J. B. V. — B. 2. — 1841.

„ Belagerung im ersten Bauernkriege. Dr. I. Proschko. (Streifzüge Nr. III.) J. B. XIV. — B. 9. — 1854.

„ Gymnasium (Geschichte des k. k. —). J. Gaisberger. J. B. XV. — B. 10. — 1855.

„ Heilanstalten und Medicinalwesen (kurzgefasste Geschichte). Dr. Ant. Knörlein. J. B. XV. — B. 10. — 1855.

„ Merkwürdiges Turnier. (Streifzüge 2 Abthl. Nr. 1.). Dr. I. Proschko. J. B. XV. — B. 10. — 1855.

„ Bürgerspital, s. milde Stiftungen.

„ Kepler in Linz, s. Kepler.

„ Museum Francisco - Carolinum, s. Museum.

„ Münzen der Stadt Linz, s. Münzen.

„ Zeughäuser, s. Zeughäuser.

Magnetismus etc., s. Theorie des —

- Maikäfer (und die Mittel sie zu vermindern). J. Schmidberger. J. B. VII. — B. 4. — 1843.
- Maximilian I. (Hinscheiden des Kaisers M. in der Burg zu Wels). J. Stülz. J. B. III. — 1839. I. Anhang.
- Meteorologische Beobachtungen in Kremsmünster 1869 und 1870. Dr. A. Reslhüber. J. B. XXX und XXXI. — B. 25, 26. — 1871, 1873.
- Milde Stiftungen in Oberösterreich. J. Gaisberger. J. B. XIX. — B. 14. — 1859; J. B. XX. — B. 15. — 1860; J. B. XXII. — B. 17. — 1862.
- Missale mit Miniaturen in St. Florian. Hugo Weishäupl. J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
- Münzen das Land Oberösterreich betreffend. C. Preisch. J. B. III. 2. Anhang. 1839.
- Münzen der Stadt Linz. C. Preisch. J. B. V. — B. 2. — 1841.
- Münzen der Stadt Linz. Ant. von Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
- Münzen, Medaillen und Jetone des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns. J. v. Kolb. J. B. XL. — B. 34. — 1882.
- Museal-Notizen von C. Ehrlich und Anton von Schwabenau. J. B. XII. — B. 11. — 1856; J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
- Museum Francisco-Carolinum. (Beiträge zur Entwicklungsgeschichte dieser Anstalt). J. M. Kaiser. J. B. XXXIII. — B. 28. — 1875.
- (die literarische Thätigkeit des —) seit 50 Jahren 1833—1883. J. M. Kaiser. J. B. XLI. — B. 35. — 1883.
- Naturanschauung und Verehrung im hohen Alterthume etc. Fr. X. Pritz. J. B. XXIII. — B. 18. — 1863.
- Neuhaus und Umgebung mit Bezug auf Flora und Fauna. J. Hinteröcker. J. B. XXIII. — B. 18. — 1863.
- Nibelungenlied (Fragment einer Handschrift aus dem X. Jahrhunderte). Anton Ritter von Spaun. J. B. V. — B. 2. — 1841.
- Niederschläge (die wässerigen —) aus der Atmosphäre. Dr. A. Reslhüber. J. B. XXIII. — B. 18. — 1863.

- Oberösterreichs Antheil an der Literatur des 12. Jahrhunderts. Alois Ebner. J. B. XLI. — B. 35. — 1883.
- Oblaubuch von St. Florian. Alb. Czerny. J. B. XXXIX. — B. 33. — 1881.
- Ofterdingen (Heinrich von —) und sein Geschlecht. A. R. v. Spaun. J. B. IV. — B. 1. — 1840.
- Ottokar v. Steyer. Ballade von A. Kaltenbrunner. J. B. IV. — B. 1. — 1840.
- Ottokar v. Steyer. III. und IV. (Oezy III.). Fr. X. Pritz. J. B. IV. — B. 1. — 1840.
- Ottokar v. Steyer (Geschichte der steyr. Ottokare und ihrer Vorfahren). Fr. X. Pritz. Selbstst. B. 5. — 1846.
- Paläontologie und Geognosie von Oberösterreich und Salzburg (Beiträge zur —) mit der Abbildung des *Halianassa Collinii*. Carl Ehrlich. J. B. XV. — B. 10. — 1855.
- Passau'sche Herrschaft im Ober-Mühlviertl (Versuch einer Geschichte —) namentlich des Landsgerichtes Velden bis zum Ausgange des Mittelalters. Mit Karte von 1460. J. Strnadt. J. B. XX. — B. 15. — 1860.
- Passau (Besitzstand der Kirche von Passau in Ober- und Unterösterreich vom VIII. bis ins XI. Jahrhundert. Ludw. Edlbacher. J. B. XXIX. — B. 24. — 1870.
- Peuerbach (rechtshistorische Studie). J. Strnadt. J. B. XXVII. — B. 22. — 1868.
- Peuerbach. Nachträge. J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.
- Preuhaven, ein deutscher Ordens-Comthur aus Oberösterreich. Jodok Stülz. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.
- Privilegiums-Urkunde, s. *Collegium S. Wenceslai*.
- Pulgarn (Geschichte des heiligen Geistordens in P.). J. Stülz. J. B. V. — B. 2. — 1841.
- Rabenschlacht. R. v. Spaun. Selbstst. Band 5. — 1846.
- Ranshofen. (Fragment aus der Chronik des ehemaligen Chorherrnstiftes R.). J. Stülz. J. B. 13. — B. 8. — 1853.

- Ranshofen im bairischen Erbfolgekriege 1504. Jodok Stülz. J. B. XIV. — B. 9. — 1854.
- Raubmord, s. Freizell.
- Römische Inschriften, Ausgrabungen, Alterthümer, s. bei den betreffenden Schlagwörtern.
- Rupert (S.) 's Zeitalter seiner apostolischen Wirksamkeit in Baiern und Gründung der bischöflichen Kirche zu Salzburg. Mich. Filz. J. B. VII. — B. 4. — 1843.
- Sanitätswesen und Volkskrankheiten des XVI. Jahrhunderts in Oberösterreich. Dr. Fab. Ulrich. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Schaunberg. (Ueber die Abstammung der Grafen von —) und Graf Ulrich von Schaunberg. Jodok Stülz. J. B. XXI. — B. 16. — 1861.
- Schafberg, s. Flora.
- Schekh von Steyr. Dr. I. Proschko. J. B. XVI. — B. 12. — 1856.
- Schlögen, s. Ausgrabungen.
- Schlüsselberger Archiv. Dr. Ferd. Krackowizer. J. B. XXXVII. — B. 31. — 1879.
- Stein (Jörg von St.) Herr zu Steyr. F. X. Pritz. J. B. XIV. — B. 9. — 1854.
- Steuerwesen im XV. Jahrhunderte. P. Pius Schmieder. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.
- Steyr, s. Chronik des J. Zetl.
- Streifzüge im Gebiete der Geschichte und Sage. Dr. I. Proschko. J. B. XIV und XV. — B. 9 und 10. — 1854, 1855.
- Suben. (Geschichte des aufgelassenen Chorherrnstiftes S.) F. X. Pritz. J. B. XVI. — B. 11. — 1856.
- Taiding- und Statutarbücher im Museum Francisco-Carolinum. A. von Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Theorie und Erfahrung mit besonderer Rücksicht auf Magnetismus und Electricität. Dr. J. Kudelka. J. B. XIV. — B. 9. — 1859.

Traunfischer - Ordnung von 1418. P. Pius Schmieder. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.

Traunsee. (Die Contouren einer Monographie des —). E. Hrdina. J. B. XIX. — B. 14. — 1859.

Turnier (merkwürdiges) in Linz, s. Linz.

Ueberbleibsel aus dem hohen Alterthume im Leben und Glauben der Bewohner des Landes ob der Enns. Fr. X. Pritz. J. B. XIII. — B. 8. — 1853.

Ursus speläus. (Funde des —) in Kremsmünster. P. S. Fellöcker. J. B. XXIV. — B. 19. — 1864.

Veklamarkt. (Geschichte der Pfarre und des Marktes —). J. Scheiblberger. J. B. XXVI. — B. 21. — 1866.

Velden, s. Passau.

Verkehrsmittel früherer Jahrhunderte in unseren Gegenden. A. v. Spaun. J. B. X. — B. 6. — 1848.

Vögel von Oberösterreich. J. Hinterberger. J. B. XIV. — B. 9. — 1854.

Vöcklabruck (Geschichte der Pfarre und Stadt —). J. Stülz. J. B. XVII. — B. 12. — 1857.

Volkskrankheiten, s. Sanitätswesen.

Volksmässige Ueberlieferungen der Heimat. P. Am. Baumgarten. J. B. XXII. — B. 17. — 1862; J. B. XXIV. — B. 19. — 1864; J. B. XXVIII. — B. 23. — 1869.

Wärme (Gang der —), s. Gang etc.

Waffenberg (die Grafen v. W.). A. R. v. Schwabenau. J. B. XXV. — B. 20. — 1865.

Wels (die römischen Gräber bei —) in Oberösterreich. J. Gaisberger. J. B. XVII. — B. 12. — 1857.

- Weisthümer von Oberösterreich. (Aufruf.) Dr. H. Lambel.
J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
- Werth des Studiums der Insekten. J. Schmidberger.
J. B. V. — B. 2. — 1841.
- Windischgarsten. (Römische Fundgegenstände von —).
Dr. Lindenschmit. — J. B. XXXI. — B. 26. — 1873.
- Zetl's Chronik von Steyr, s. Chronik.
- Zeughäuser (die ständischen —) zu Linz und Enns. Dr. Ferd.
Krackowizer. J. B. XXXVIII. — B. 32. — 1880.
- Ziska v. Trocznow (ein Beglaubigungsschreiben des Hussiten-
führers —); aus den Streifzügen 2. Abtheil. Nr. II. Dr. Isidor
Proschko. J. B. XV. — B. 10. — 1855.
- Zwei Actenstücke zur Culturgeschichte Oberösterreichs im XIV.
Jahrhunderte, s. *Calendarium* und Oblaibuch.

Beilage.

Alphabetisches Verzeichniss der im „Musealblatte“ 1839 bis 1844 erschienenen Abhandlungen.

- Alabasterlager in Oberösterreich, s. Marmor.
- Alterthümer (römische —) in Salzburg. J. Schilling. 1840.
Nr. 15. 16.
(germanische —). J. Gaisberger. 1840. Nr. 2.
(Ausgrabung römischer —) am Bürgelstein zu
Salzburg. J. Schilling. 1840. Nr. 4.
- Altdeutsche Kunstdenkmäler, s. Wels.
- Amethystkrystall (Prachtexemplar im Museum). Geschenk der
Kaiserin Caroline Auguste. Zur Nachricht. 1843. Nr. 18.
- Ansiedlung, s. Marmarosch.
- April, der 14. 1841. Gedicht von M. L. Schleifer. 1841. Nr. 11.
- Armeninstitute in Oesterreich ob der Enns und Salzburg.
W. Streinz. 1841. Nr. 16. 17. 18. 19.
(Wirksamkeit der —) im Mühlkreise. W.
Streinz. 1841. Nr. 22.

- Armeninstitute (Leistungen der —) im Innkreise, v. d. 1841.
Nr. 31.
- „ (Leistungen der —) im Traunkreise, v. d.
1841. Nr. 25.
- „ (Stand der —) im Hausruckkreise, v. d. 1841.
Nr. 28.
- Aufstand des bairischen Landvolkes gegen die Kaiser-
lichen im Jahre 1705, so weit das Land Oberösterreich
dessen Schauplatz war. J. Gaisberger. 1843. Nr. 32. 33.
34. 35. und 36.
- Ausgrabungen auf dem Michaelsplatz zu Salzburg. Dr. C. F.
Hock. 1842. Nr. 7. 8. 9. 10.
- „ römischer Alterthümer in Linz. J. Gaisberger.
1841. Nr. 20. 21.
- Badesaison in Ischl, s. Ischl.
- Bauernkrieg, s. Fahne.
- Baumgartenberg (aus der Chronik von —). J. Weingartner.
1841. Nr. 35. 36.
- Beinkleider (wann die kurzen — aufgekomen). Miscellen.
1841. Nr. 28.
- Bessel (Gottfried), Biographie und Medaille auf —. J. Gais-
berger. 1840. Nr. 22. Aus der Chronik des Museums.
- Bienen (Anleitung zu einer naturgemässen und nützlichen Pflege
der —). Von J. Stern, beurtheilt von Ant. Edl. v. Michels-
hausen. 1840. Nr. 11.
- Bilderschau im Museum Francisco-Carolinum. A. v. Spaun.
1844. Nr. 30. 31.
- Blattläuse (*Aphidine*. — Ueber die —). J. Schmidberger.
1844. Nr. 34. 35.
- Blattschwämme (Darstellung des Bereiches der —), besonders
in der Landschaft Salzburg. A. F. A. v. Braune. 1840. Nr. 6. 7.
- Bürgerstein, s. Alterthümer.
- Burgen und Schlösser im oberen Mühlviertel. Dr. Leop.
Wagner. 1843. Nr. 18—23.

Burgfrau von Reichenstein, vaterländische Sage von Ad.
Kaltenbrunner. 1840. Nr. 18. 19.

Carlopago's Literaturgedichte, besprochen von A. Kalten-
brunner. 1843. Nr. 19.

Christliche (der) Ritterschaftsorden. Miscellen. 1843.
Nr. 17. 18.

Chronik (zur) des Museum Francisco-Carolinum.
J. Gaisberger. 1840. Nr. 9. 10. 12. 16. 22. —
1841. Nr. 14. 20. 21. 22.

C. Ehrlich. 1844. Nr. 27. 28. 32.

Denkspruch von J. L. Pyrker. 1841. Nr. 13. — 1842. Nr. 3.
Dietmar von Aist, der Minnesänger, ein Oberösterreicher.
J. Stülz. 1840. Nr. 1.

Diplomatar (Grossmüthige Sorge der o. ö. Landstände für
die Zustandebringung eines —). J. Gaisberger. 1840.
Nr. 9. 10.

Donau-Dampfschiffahrt. J. F. Buchacek. 1842. Nr. 23—30.
Donau-Frachtschiff (das eiserne —), genannt „Stadt Linz“.
Fr. Petrina. 1841. Nr. 7. 8.

Dreifaltigkeitscapelle (die einstige —) auf der Land-
strasse zu Linz. Misc. 1843. Nr. 28.

Dreifaltigkeitssäule auf dem Hauptplatze in Linz. Dr. Jos.
Rapp. 1840. Nr. 11. 12.

Ebelsberg (die Helden von —). Ballade von J. J. Reiser-
bauer. 1840. Nr. 8.

Einwanderung, s. Marmarosch.

Eintritt des Jahres (bei dem —). Gedicht von C. A. Kalten-
brunner. 1840. Nr. 24.

Encyclopädie der deutschen National-Literatur.
O. L. B. Wolf. 1841. Nr. 10.

Enns (Geschichtliche Nachrichten über die Stadt —) von ihrem
Ursprunge bis zum Jahre 1278. Fr. X. Pritz. 1844. Nr. 7.
8. 10. 12.

Erbhuldigung (ausführliche Beschreibung der —) des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, welche bei heiterem schönsten Wetter den 10. September 1732 glücklich vorbeigegangen. Misc. 1844. Nr. 34. 35.

Eugen (Prinz —) über die Oesterreicher. Misc. v. A. v. Spaun. 1843. Nr. 5.

Eybelspergerhof, s. Wankmüllerhof.

Faber (Dr. Johann, Bischof von Wien). Misc. 1841. Nr. 26.

Fahne (aufgefundene alte —) aus dem Bauernkriege 1626.

C. Ehrlich. 1844. Nr. 24.

Florianus (der Heilige) Legende. J. L. Pyrber. 1841. Nr. 13.

Fossiles Schädelfragment (im Museum aufgestellt). Misc.

1843. Nr. 32.

Frankenburg und Frankenmarkt (Colonisation). Misc.

1841. Nr. 31.

Franz Carl (Zur Feier des Geburtsfestes des durchlauchtigsten

Protectors, Erzherzog —). Kaltenbrunner. 1841.

Nr. 34.

Besuch im Museum. J. Gaisberger. 1841. Nr. 21.

1844. Nr. 27.

Garsten und Gleink. (Geschichte der ehemaligen Benedictiner-

klöster —). F. X. Pritz, besprochen von C. Schmutz. 1841.

Nr. 24.

Gebirgspanorama von Salzburg. R. Hinterhuber. 1841.

Nr. 1—4.

Gebirgsland. (Ueber das —) an der Enns und Steyer. F. X.

Pritz. 1840. Nr. 14. 15.

Gebetbuch des Grafen Joachim v. Windhag. J. Gaisberger.

1840. Nr. 12. (Aus der Chronik des Museums.)

Geburten, Trauungen und Sterbefälle in Linz 1840. J. F.

Buchaczek. 1841. Nr. 8.

etc. im Mühlkreise 1840, v. d. 1841. Nr. 10. 11.

etc. im Traunkreise 1840, v. d. 1841. Nr. 12.

- Geburten etc. im Hausruckkreise 1840, v. d. 1841. Nr. 16.
 „ etc. im Innkreise 1840, v. d. 1841. Nr. 19.
 „ etc. im Salzachkreise 1840, v. d. 1841. Nr. 24. 25.
 „ etc. beim Militär in Oberösterreich und Salzburg.
 1840. 1841. Nr. 29.
- Gegenbemerkungen zu einer Bemerkung im neuesten Weg-
 weiser von Salzburg (über den Mythra-Stein). Dr. Ig.
 Schumann v. Mansegg. 1843. Nr. 25. 26.
- Gegenden (Einige interessante —) und Orte an der Enns und
 Steyer. F. X. Pritz. 1841. Nr. 19. 20.
- Geographisch-mineralogische Notizen aus Salzburg.
 Dr. Leop. Wagner. 1842. Nr. 2. 3. 4. 5. 6.
- Geographie und Geschichte Oesterreichs im Mittel-
 alter. F. X. Pritz. 1842. Nr. 5.
- Germanische Alterthümer, s. Alterthümer.
- Glasmalereien in der Pfarrkirche zu Wels. W. v. Rally.
 1841. Nr. 10.
- Goldafter-Raupen. (Ueber die Lebenskraft der —). J. Schmid-
 berger. 1840. Nr. 20.
- Götz, Dr. (Erinnerungen an —). R. Hinterhuber. 1841. Nr. 15.
- Grabmäler. (Die grösseren —) zu Garsten bei Steyr. F. X.
 Pritz. 1843. Nr. 12. 13. 14. 15.
 „ (Die grösseren —) im Mühlkreise. Dr. Leopold
 Wagner. 1844. Nr. 13. 14. 17. 20. 21.
- Grillparzer. (Der Name —), eine philologische Miscelle.
 C. Adam Kaltenbrunner. 1841. Nr. 9.
- Grün bek Jos. (Gekrönter Dichter K. Max's I.) Misc. 1841. Nr. 27.
- Haim. (Christof v. —), Herr von Reichenstein, als Sage. Mit
 lithographischer Beigabe Nr. 1. Johann Weingartner. 1840.
 Nr. 5. 6. 7.
- Heffter. (Anton von). Necrolog. M. V. Süss. 1844. Nr. 25. 26.
- Heilanstalten (Leistungen und Vermögensstand der —) und
 Versorgungsinstitute in Oberösterreich und Salzburg 1838.
 W. Streinz. 1840. Nr. 3.

- Herschel (über den Einfluss des Mondes auf die Witterung). Misc. 1842. Nr. 10.
- Hieber (Placidus) von Greifenfels, Abt zu Lambach. P. Wolfg. Kohlendorfer. 1842. Nr. 32. 36.
- Hundsstein (Beschreibung des —) im Pinzgau und des ehemals auf demselben am St. Jakobstage stattgehabten Volksfestes. F. A. v. Braune 1842. Nr. 22. 23.
- Hundswuth (phytographisch - medicinisch - historische Bemerkungen zu den von Jos. Lalic zu Verbovsko in Kroatien bekannt gemachten Heilmitteln aus dem Pflanzenreiche gegen die —) und den Biss giftiger Schlangen, mit Rücksicht auf ihr Vorkommen im Herzogthume Salzburg. F. A. von Braune. 1840. Nr. 17. 18.
- Jacquinie* (die herzblättrige). Chr. Brittinger und Fr. Sailer. 1840. Nr. 4. 5.
- Jahresgruss, Gedicht. C. Ad. Kaltenbrunner. 1842. Nr. 1.
- Inscription auf dem Idol in der Götzengrotte zu Hellbrunn. Dr. Sandbichler. 1843. Nr. 6. — Gegenbemerkung. Ig. Schumann v. Mansegg. 1843. Nr. 29.
- Insekten (Nutzen der —). Schmidberger. 1839. Nr. 4. 5. 6.
- Ischl. Berichte über die Bade-Saison 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. v. Brenner-Felsach. 1839. Nr. 9. 10. 1840. Nr. 5. 6. 1841. Nr. 14. 1842. Nr. 17. 18. 1843. Nr. 24. 25. 1844. Nr. 6. 7. nebst Correspondenzen aus Ischl. 1841. Nr. 17. 24.
- Juvavia v. Ign. Schumann v. Mansegg. 1842. Nr. 15.
- Juvavium, s. Keltenstadt.
- Juvavium* eine Römerstadt. Jul. S. Misc. 1842. Nr. 22.
- Kammergut (Bilder aus dem —) Oberösterreichs. J. Weingartner. 1841. Nr. 30. 31.
- Karte des Bisthums von Linz. J. Gaisberger. 1841. Nr. 14.
- Keltenstadt am Platze des alten Juvaviums. Ig. Schumann v. Mansegg. 1843. Nr. 10. 11. 12.

Keltische Bronze-Sichel im Museum. J. Gaisberger.
1840. Nr. 2 zur Chronik des Museums.

Kepler (Document über dessen Aufenthalt in Linz). G. Kapp.
1842. Nr. 17: 18. 19. 20. 22.

Khevenhiller (Chronolog. Auszug aller khev. dem durchl.
Hause Oesterreich erwiesenen unterthänigsten
Dienste). Mitgetheilt von C. Ehrlich. 1844.
Nr. 22: 23. 24.

(Franz Christof) Brautwerbung. J. Stülz. 1839.
Nr. 1. 2.

Fr. Chr. 2. Vermählung. Jodok Stülz., 1841.
Nr. 13. 15.

Fr. Chr. (Wie er zum Orden des goldenen
Vlieses kam). J. Stülz. 1841. Nr. 25.

Fr. Chr. (Wie dessen Annalen entstanden).
J. Stülz. 1843. Nr. 9.

Kremsmünster. (Eine Bemerkung zu dem Stiftsbrieft von —).
J. Stülz. 1843. Nr. 9.

Krieg um die spanische Erbfolge, insoweit das Land ob
der Enns dessen Schauplatz war. J. Gaisberger. 1842.
Nr. 1. 2. 3. 7. 9. 10. 25. 26. 27. 28.

Kunigunde von Oesterreich. Ballade. J. J. Reiserbauer.
1840. Nr. 5.

Kunstdenkmäler, s. Wels.

Kurz (Franz) Nekrolog. J. Stülz. 1843. Nr. 15.

Land-, Lehen- und Gewohnheitsrecht in Oesterreich.
Manuscript von 1415 im Originaleinbände, im Museum zu
Linz. 1841. Nr. 6. Anmerkung.

Landescultur (über die Zunahme der —) Oberöster-
reich's. J. Weingartner. 1840. Nr. 1. 3.

Landtafel von ob der Enns (Verfasser der —). Misc. 1840.
Nr. 16.

Lindermayer (Maurus). Kurze Lebensbeschreibung des Volks-
dichters. Max Mayr. 1843. Nr. 31. 33.

- Linz. (Jahrmärkte). Bruchstück von Josef Kenner. 1841.
Nr. 2. — 7.
- Linz. Beiträge zur Geschichte der Stadt. M. Koch. 1841.
Nr. 25. 27. 28. 29.
- „ Römische Alterthümer, s. Ausgrabungen.
- „ Geschichtliche Nachrichten von der ältesten Zeit bis zum
Tode K. Albrecht's I. 1308. F. X. Pritz. 1843. Nr. 5—9.
- „ Gmundner — Linz — Budweiser Bahn im Umrisse. W. v.
Rally. 1840. Nr. 23. 24.
- „ Karte des Bisthums, s. Karte.
- „ Brücke, s. Koch's Beiträge zur Geschichte von Linz.
- Maria Theresia, s. Waisenhaus.
- Maria Anger (das Kirchlein —) bei Enns. Pillwein. 1843.
Nr. 28.
- Marmarosch (Einwanderung und Ansiedlung der aus Oester-
reich versetzten Colonisten). Gröschmid. 1844. Nr. 30.
- Marmor- und Alabaster-Lager in Oberösterreich. Dr. D.
Columbus. 1843. Nr. 16. 17.
- Marmor (Aufforderung den einheimischen —) betreffend. A. v.
Spaun. 1841. Nr. 9.
- Maschinenwesen (Betrachtungen über einige Folgen des —).
A. v. Spaun. 1843. Nr. 13.
- Maximilian I. (zur Charakteristik des K. —) und seiner Zeit.
G. Weishäupl. 1844. Nr. 32.
- Max I. Schreiben an Dionys Braun. Misc. 1840. Nr. 5.
- Max II. Unzufriedenheit mit seinem Bruder Ferdinand wegen
Philippine Welser. Misc. 1841. Nr. 19.
- Medaille auf die Ankunft der Gemalin K. Carl's VI. 1713 in
Linz. J. Gaisberger. 1840. Nr. 9. 10. (Unter Chro-
nik des Museums.)
- „ s. Bessel.
- Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte zu
Kremsmünster. 1839. P. M. Koller. 1840. Nr. 3; 1841.
Nr. 4; 1842. Nr. 11, 12, 13. 15. 16.

Meteorologie. Fr. Petrina. 1841. Nr. 22.

Mineraliensammlung des Museums (deren Vermehrung durch Ueberlassung von Doubletten aus dem k. k. Hof-Mineralien-Cabinete in Wien). C. Ehrlich. 1841.

Mosaikboden im Mai 1841 auf dem Michaelsplatze in Salzburg aufgefunden. K. F. Hock. 1841. Nr. 26, s. auch Ausgrabungen.

Nachtigall (Othmar). Epigramm auf die Stadt Salzburg. Misc. 1841. Nr. 11.

Naturwissenschaften (über deren Werth und Einfluss). Dr. R. Knor. 1844. Nr. 36.

Necrologe, s. Heffter, Kurz, Schleifer, Schmidberger, Schieder-mayr, J. Ch. Stelzhamer, Stolberg.
Nibelungenlied, s. Ofterdingen.

Oberösterreich (den Landesgebornen!). Gedicht von Otto Prechtler. 1840. Nr. 14.

(älteste Geschichte des Landes bis zum Untergange der keltischen Herrschaft einerseits und der Markomanen anderseits.)
F. X. Pritz. 1844. Nr. 17. 18. 19. 20.
21. 22. 23.

Oberösterreichische Dichter im XVI. Jahrhundert. A. v. Spaun. 1844. Nr. 33.

Obsternte (Ursache des Fehlschlagens der —) in den Jahren 1835—1839 und einige Mittel dagegen. J. Schmidberger.
Nr. 4. 5.

Obsternte 1840, 1841, 1842 und 1843. J. Schmidberger.
1841. Nr. 7; 1841. Nr. 35; 1842. Nr. 36; 1844. Nr. 3.

Ofterdingen (Heinrich von —). Muthmassungen über denselben und sein Geschlecht. A. v. Spaun.
1839. Nr. 3. 4. 5. 6.

und das Nibelungenlied von A. v. Spaun, beurtheilt von J. Kenner. 1840. Nr. 7. 8.

Ohrfeige, s. Process.

Ortsbestimmungen in Oberösterreich. P. M. Koller. 1840.
Nr. 14; 1841. Nr. 22, 23.

Oesterreichische Heldensagen. A. v. Spaun. 1842.
Nr. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 29. 30. 31. 33. 34. 35; 1843.
Nr. 33. 34. 36; 1844. Nr. 1. 2. 3. 5. 6. 9. 11. 14. 15. 16.

Pausinger Franz und dessen Glasgemälde. A. v. Spaun.
1843. Nr. 29. 30.

Pergkirchen (Stiftung der Pfarre —) im Machland. J. Stülz.
1842. Nr. 4.

Pflanzenart (Entdeckung einer neuen —) (Wiesen-Rindsäuge).
Chr. Brittinger. 1841. Nr. 10.

PflanzenGattung (eine neue von Fr. Sailer aufgestellte, —).
Chr. Brittinger. 1840. Nr. 8.

Pflaumen (systematische Anleitung zur Kenntniss der —).
J. Schmidberger. 1842. Nr. 6.

Peuerbach (das Dekanat —). Zugabe zum 17. Bande der
kirchlichen Topographie. J. Stülz. 1840. Nr. 17. 18.

Piterolf. A. v. Spaun. 1842, s. österr. Heldensagen.

Poesie (Uebersicht der vaterländischen —). C. A. Kalten-
brunner. 1842. Nr. 24.

Pollheim (Wolfgang von —). Misc. 1840. Nr. 2.

Process um eine Ohrfeige. Beitrag zur Rechts- und Sitten-
geschichte des XVI. Jahrhunderts. A. v. Spaun. 1840.
Nr. 23. 24.

Ramschwag (Walter von —). Misc. 1841. Nr. 8.

Recensirende Anzeigen. C. A. Kaltenbrunner 1841. Nr. 10.

Reichenau (Joachim Marschall zu —). Genealogische Notizen
1499—1537. 1841. Nr. 6. Anmerk. **).

Ried (Sage über das Entstehen des Marktes und dessen Wappen).
Misc. 1844. Nr. 12. 13.

Ritterschaftsorden, s. christliche R.

Rococco-Justiz. A. R. v. Spaun. 1841. Nr. 22. 23.

Römische Sepulchral-Monumente. J. Gaisberger. 1843.
 Nr. 1. 2. 3.
 Denksteine aus dem Schlosse zu Linz. 1839. Nr. 4
 Anmerkung.

- Saida (Erstürmung von —) am 26. September 1840. M. L.
 Schleifer. 1840. Nr. 22.
- Salzburg. Gedicht. J. Schilling. 1841. Nr. 36.
- Salzkammergut (Detailkarte des Mappen-Achivars A. Souvent),
 besprochen von W. v. Rally. 1841. Nr. 21.
- Schaunbergische Grabmäler zu Wilhering, mit 4 Tafeln.
 A. v. Spaun. 1841. Nr. 39.
- Schaunberger in Oesterreich ob der Enns. J. Stülz. 1840.
 Nr. 32. 33.
- Schierffenberg (Marmorwappen im Museum). 1839. Nr. 3
 Anmerkung.
- Schiedermayr J. B. Necrolog von seinem Sohne. J. B.
 Schiedermayr. 1840. Nr. 4. 6.
- Schleifer (M. L.), Beurtheilung seiner Gedichte. C. A. Kalten-
 brunner. 1841. Nr. 16. 17.
- „ dessen Necrolog betreffend. Misc. 1843. Nr. 26. 27.
- Schmidberger Josef. Necrolog. J. Stülz. 1844. Nr. 26.
- Sedlmaier (Maria Johanna), salzburgische Dichterin. C. A.
 Kaltenbrunner. 1843. Nr. 21. 22.
- Seidenraupenzucht (über deren Einführung als Beschäfti-
 gung für die Irren). Dr. Anton Knörlein. 1844. Nr. 33.
- Sepulchral-Monumente, s. römische S. M.
- Severinus (der heilige —), Apostel Oesterreichs. Gedicht von
 L. Pyrker. 1842. Nr. 3.
- Sonnenfinsterniss vom 8. Juli 1842. Fr. Petrina. 1842.
 Nr. 20.
- Spaun (Anton Ritter von —). Gedicht an denselben von M. L.
 Schleifer. 1840. Nr. 11.
- Spital am Pyrh. M. Koch. 1843. Nr. 2. 3. 4.

Statistische Notizen von Oberösterreich und Salzburg. J. F. Buchaczek. 1841. Nr. 31. 32.; 1842. Nr. 2. 6.; 1843. Nr. 29. 31. 34.

Stelzhammer (Johann Christoph, Domherr in Wien), Necrolog. J. Stülz. 1840. Nr. 20.

Sterbefälle, s. Geburten.

Stollberg (Graf Leopold von —), Necrolog. Dr. K. F. Hock. 1841. Nr. 30.

Strein (Richard von —). Bemerkungen zum Jahre 1467. Miscellen. 1840. Nr. 17.

{ Teppichfabrik (k. k.) und Schafwolldruckerei in Linz. J. Siegel. 1840. Nr. 21. 22.

Thiemo, Erzbischof von Salzburg. Lebensskizze von Ign. Schumann v. Mansegg. 1841. Nr. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 18.

Tilly (Graf von —). J. Stülz. 1843. Nr. 23. 24.

Timelkam, zum Markt erhoben. Misc. 1840. Nr. 2.

Toposcop auf dem Landhausthürme zu Linz, mit Abbildung. Dr. August Reslhuber. 1840. Nr. 13.

Torf und dessen Verwendung. Misc. 1843. Nr. 4.

Torfgräberei im unteren Mühlkreise. Misc. 1843. Nr. 1.

Trauungen, s. Geburten.

Trausnitz. Gedicht von C. A. Kaltenbrunner. 1841. Nr. 31.

Urbarium von Enns. 1839. Nr. 3. Anmerkung.

Valerianus (das Bild des P. —) in der Kapuzinerkirche in Salzburg. Misc. 1842. Nr. 22.

Vaterländische Literatur und Wissenschaft., Theodor Herzenskron. 1844. Nr. 4.

Vaterländische Poesie, s. Poesie.

Vegetation mit besonderer Rücksicht auf das Herzogthum Salzburg. R. Hinterhuber. 1839. Nr. 2. 3.

Veldek (Heinrich von —) Dichter der Aeneide, Misc. v. A. v. Spaun. 1843. Nr. 5.

Versorgungsinstitute, s. Heilanstalten.

Volkenstorf. (Wie die Grafen Tilly in den Besitz der Volkenstorf'schen Güter kamen.) J. Stülz. 1843. Nr. 23. 29.

Volksfest, s. Hundsstein.

Waisenhaus, zu, Wien. (Schenkung der Kaiserin Maria Theresia an das —). Misc. 1841. Nr. 23.

Wankmüllerhof. (Der uralte Eybelsperger — insgemein der Waldeggerhof bei Linz.) Ben. Pillwein 1841. Nr. 25.

Wappen, s. Ried.

Wels. (Die altdutschen Kunstdenkmale in der Stadtpfarrkirche zu —). M. Koch. 1841. Nr. 32. 33.

„ (Die Glasmalereien in der Pfarrkirche zum heiligen Johann Ev. in —). W. v. Rally. 1841. Nr. 10.

Weltalter (das), eine Neujaarsbetrachtung von A. v. Spaun. 1841. Nr. 1.

Werd (Johann von —) über die Armuth seines Kriegsvolkes. Misc. 1841. Nr. 1.

Wilhering, Geschichte von J. Stülz, besprochen von J. Kenner. 1841. Nr. 9.

Wilheringen (die Gründung von —). Gedicht von J. J. Reiserbauer. 1841. Nr. 26. 28. 29.

Wirdhag (Lebensskizze des Grafen Joachim Enzmüller von —). Ig. Schumann von Mansegg. 1843. Nr. 27. 28.

„ (Nachträge zur Lebensskizze.) 1844. Nr. 5.

„ (Gebetbuch des Grafen J. v. W.), s. Gebetbuch.

Wölfe im Mühlviertel. Misc. 1841. Nr. 24.

Zunftwesen (das salzburgische). M. V. Suess. 1844. Nr. 28. 29.

Ausser diesen im Musealblatte und den Beiträgen zur Landeskunde erschienenen Abhandlungen wurden von Mitgliedern des Museums und namentlich von den Fachreferenten

des Verwaltungsrathes noch viele andere literarische Arbeiten veröffentlicht, theils als grössere selbstständige Werke, theils als gelegentliche Mittheilungen in wissenschaftlichen Fachblättern, oder auch in Tagesjournalen, Kalendern u. s. w. — Ein Theil derselben gründet sich auf Studien, zu denen das Museum hervorragend die Mittel bot, ein anderer bezieht sich überhaupt auf das Museum selber, sei es im Allgemeinen oder bezüglich einzelner Gegenstände, Sammlungen, Vorkommnisse in demselben, Vieles, zumal in den letzteren Jahren auf den projectirten Neubau und all' Dasjenige, was diesen berührt.

Da aber alle diese literarischen Producte, wie enge sie auch mit unserer Anstalt zusammenhängen oder deren Interessen berühren mögen, doch nicht als Publicationen des Museums selber gelten können, insofern sie nicht von diesem herausgegeben wurden, so glaubte ich, sie auch nicht in die vorstehenden Verzeichnisse einbeziehen zu dürfen. Andeutungen über derartige Publicationen, wenigstens bis zum Jahre 1873, bietet die anlässlich der Wiener Weltausstellung vom Verwaltungsrathe des Museums herausgegebene Broschüre: „Das Museum Francisco-Carolinum in Linz“. Für die gegenwärtig gestellte Aufgabe halte ich aber den gegebenen Stoff für vollständig erschöpft.

J. M. Kaiser.

Berichtigungen.

Seite IV 18. Zeile von oben fällt das Wort „einstimmig“ weg.

„ IX 15. Zeile von oben lies statt „den Ordnungen“ „dem Ordnen“.

In der Monographie von J. M. Kaiser haben sich einige Druckfehler sowohl betreff einzelner Vornamen, als in ihrer Schreibart eingeschlichen, wie z. B. S. 21 14. Zeile von unten „Dr. Wilhelm Walz“ statt „Dr. Michael Walz“, S. 25 3. Zeile von unten „Eduard Reiter“ statt „Edmund Reiter“, S. 30 zweimal „A.“ statt „M. Ritter v. Az“. Sollten, in den Mitglieder-Verzeichnissen ähnliche Verstösse vorkommen oder mittlerweile hie und da eine Veränderung des Titels stattgefunden haben, so ersuchen wir freundlich, die betreffende Correctur vornehmen und die entsprechende Aenderung anzeigen zu wollen.
